

Der Amtsschimmel

Mai 2007

11. Jahrgang | 30. Mai 2007 | Amtliche Bekanntmachungen ab Seite 3

Auf zum „Schusterrechtspektakel 2007“

Sprech- und Öffnungszeiten der Amtsverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen!
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr 14.00 – 17.30 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten (Team für Bürgerdienste)

Dienstag	07.00 – 08.00 Uhr
Donnerstag	17.30 – 19.00 Uhr



04342 – 8866 – 6

Sprechzeiten im MarktTreff Kirchbarkau

montags 15.00 – 18.00 Uhr
oder fragen Sie Ihren Kaufmann.



Wohin am kommenden Sonntag, dem 3. Juni 2007? Hier ein Vorschlag: Kommen Sie doch einfach zum Herrenhaus Wahlstorf. Dort findet ab 11.00 Uhr das 5. Regionsfest der Schusteracht-Region statt, bei dem Mannschaften der acht Kommunen, die die Region bilden, in einem „Spiel ohne Grenzen“ um den Schusteracht-Pokal kämpfen. Entstanden ist die Idee der jährlichen Regionsfeste und -wettkämpfe beim Abschlussfest der LSE II im September 2002 in Pohnsdorf. Von diesem „historischen Ereignis“ stammt auch das obige Foto mit den Fanfarenreitern vom Reiterhof Gläserkoppel. Die werden auch am kommenden Sonntag dabei sein. - Programm: Seite 18.

Anzeigen
im
Amtsschimmel.

Wir sind
Ihre
Ansprechpartner!



ENTWURF SATZ

24582 Bordesholm Moorweg 66

DRUCK VERLAG

Telefon 0 43 22 - 22 81 und 31 03

Fax 46 15

E-Mail: skala-druck@versanet.de



Mitteilungen der Verwaltung / Aus den Gemeinden

Team für Projektbetreuung

Härte des Trinkwassers im Amt Preetz-Land (April 2007)

Die meisten Hersteller von Waschmitteln liefern auf den Verpackungen Dosierungshinweise je nach Verschmutzung der Wäsche in Abhängigkeit von der sog. Wasserhärte. Da über den Härtegrad des Wassers oftmals Unklarheit herrscht, werden Waschmittel schnell überdosiert. Mit der richtigen Dosierung können Sie sowohl Geld sparen als auch dazu beitragen, die Umwelt weniger zu belasten. Auch beim Betrieb von Haushaltsgeräten (z. B. Geschirrspülern) ist es sinnvoll, den Härtegrad zu kennen, um die Geräte richtig einzustellen und Vorkehrungen für eine lange Lebensdauer zu treffen.

Damit Sie in der Lage sind, die Dosierung richtig einzuschätzen, gebe ich nachstehend die Härtegrade des Wassers im Amtsbereich Preetz-Land bekannt. Diese Werte gelten nur für die gemeindlichen, zentralen Wasserversorgungen, nicht für Privatbrunnen und Genossenschaften.

Die Wasserhärte wird in 4 Bereiche eingeteilt:

Härtebereich 1:	0 – 7 Grad	(weich)
Härtebereich 2:	7 – 14 Grad	(mittel)
Härtebereich 3:	14 – 21 Grad	(hart)
Härtebereich 4:	über 21 Grad	(sehr hart)

	Härtegrad	Härtebereich
Wasserversorgung Preetz-West*	16,0	3
Wasserversorgung Kühren		
Dorf Kühren	10,4	2
Kleinkühren	9,7	2
Kührener Höfen	15,0	3
Wasserversorgung Lehmkuhlen		
Trent und Lepahn	17,4	3
Wasserversorgung Rastorf**		
Rosenfeld	16,9	3
Rastorfer Passau	17-18	3
Gemeinde Schellhorn (Stadtwerke Kiel)	16,9	3
Wasserversorgung Sophienhof	17,8	3
Wasserversorgung Warnau	14,6	3

* Für die Wasserversorgung Preetz-West wird das Wasser von der Stadtwerke Kiel AG bezogen. Angeschlossen sind die Gemeinden Barmissen, Boksee, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf und Postfeld.

** Das Wasser für die Gemeinde Rastorf, Ortsteil Rosenfeld, wird über die Gemeindebetriebe Ralsdorf von den Stadtwerken Kiel AG bezogen. Das Wasser für den Ortsteil Rastorfer Passau liefert der Wasserbeschaffungsverband Panker-Giekau.

Schellhorn, 20.04.2007

Im Auftrage: gez. Jöhnk | Tel. 04342 - 8866 - 28

Diese Angaben sind dauerhaft auch von der Internetseite des Amtes Preetz-Land unter www.amtpreetzland.de -> Bürgerinformation -> Wasserversorgung abrufbar.

Team für Bürgerdienste

BEKANNTMACHUNG DER FUNDSACHEN

Folgende Fundsachen wurden mir angezeigt:

1. ein Schlüsselbund mit 6 Schlüsseln und einem Holzanhänger, gefunden am 03.05.2007 in Falkendorf, Gem. Lehmkuhlen, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 20/2007
2. ein Rauhaardackel, aufgefunden am 22.04.2007 in Schellhorn, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 21/2007
3. ein Schlüssel mit einem Schlüsselanhänger – bemalter Stein -, gefunden am 07.05.2007 in Schellhorn, Klinkredder, eingetragen in das Fundsachenverzeichnis Nr. 22/2007.

Die Eigentümer werden aufgefordert, ihre Eigentumsrechte binnen vier Wochen beim Amt Preetz-Land – Der Amtsvorsteher -, Am Berg 2, 24211 Schellhorn, Zimmer 6, geltend zu machen.

Im Auftrage: gez. Wichmann, Tel.: 04342/886606

Gemeinde Nettelsee

Achtung! Seniorenfahrt!

Die Gemeinde Nettelsee lädt ihre Senioren zu einem Ausflug nach Glückstadt ein.

Ausflugstag ist Samstag, der 2. Juni 2007

Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Dorfplatz.

Der Unkostenbeitrag beträgt 15,00 Euro.

Programmhinweis:

Mittagessen ist um 12.30 Uhr

Kaffeetrinken um 16.00 Uhr
in den Brückenterrassen Rendsburg

Die Ankunft in Nettelsee ist zwischen 18.00 Uhr und 19.00 Uhr.

Um Anmeldung wird gebeten unter der Rufnummer 04302-244

bis zum 31. Mai 2007 (morgen !!!)

Bitte sprechen Sie ggf. auch auf den Anrufbeantworter.

Mit freundlichen Grüßen

Anke Jahnke, Bürgermeisterin

Gemeinde Pohnsdorf

An alle Einwohner/innen
der Gemeinde Pohnsdorf

EINLADUNG

Einwohnerversammlung im Jahre 2007

Hiermit werden alle Einwohner/innen sehr herzlich zur diesjährigen Einwohnerversammlung eingeladen.

Die Einwohnerversammlung findet statt am

**Donnerstag, den 7. Juni 2007,
um 19.30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus**

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- 1.) Einwohnerfragezeit
- 2.) Auswirkungen des Schulgesetzes für die Gemeinde Pohnsdorf
- 3.) Bauliche Entwicklung in der Gemeinde Pohnsdorf
- 4.) Zukünftige Entwicklung der Spielstube
- 5.) Stand des geplanten Reitwegenetzes
- 6.) Einbau einer Belüftungsanlage im DGH

Die Gemeindevertretung würde sich freuen, wenn möglichst viele Einwohner/innen an der Veranstaltung teilnehmen würden.

**Wolf-Dietrich Rath
Bürgermeister**

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Nettelsee

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Nettelsee für das Haushaltsjahr 2007

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 15.05.2007 folgende Nachtragshaushaltssatzung erlassen:

§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes, einschl. der Nachträge gegenüber nunmehr bisher festgesetzt	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	300		340.600	340.900
die Ausgaben	300		340.600	340.900
2. im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	44.700		68.900	113.600
die Ausgaben	44.700		68.900	113.600

§ 2 Es wird neu festgesetzt:

der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen von bisher 5.500 EUR auf nunmehr 27.900 EUR.

Nettelsee, den 21.05.2007 (DS) gez. Jahnke, Bürgermeisterin

Gemäß § 79 GO kann jeder Einsicht in die Nachtragshaushaltssatzung, den Nachtragshaushaltsplan und die Anlagen bei der Amtsverwaltung Preetz-Land in Schellhorn, Am Berg 2, Zimmer 25, nehmen.
Der Amtsvorsteher, Im Auftrage: gez. Dose

„Der Amtsschimmel“

ist das Mitteilungsblatt mit amtlichem Bekanntmachungsteil des Amtes Preetz-Land und seiner amtsangehörigen Gemeinden Barmissen, Boksee, Bothkamp, Großbarkau, Honigsee, Kirchbarkau, Klein Barkau, Kühren, Lehmkuhlen, Löptin, Nettelsee, Pohnsdorf, Postfeld, Rastorf, Schellhorn, Wahlstorf und Warnau.

Er erscheint regelmäßig einmal im Monat (jeweils am letzten Mittwoch des Monats) und wird per Post an sämtliche Haushalte im Amtsgebiet zugestellt. Er liegt darüber hinaus im Dienstgebäude des Amtes in Schellhorn aus.

Die regelmäßige Auflage beträgt: ca. 4.500 Stck.

Herausgeber:

Amt Preetz-Land
Der Amtsvorsteher
Am Berg 2 | 24211
Schellhorn

Verantwortlicher Redakteur:

Ralf-Uwe Jann, Tel. 04342-8866-21,
Fax 04342 - 8866 - 19. E-Mail:

amtsschimmel@amtpreetzland.de.

Verantwortlich für den Inhalt der redaktionellen Beiträge sind die genannten Autoren.

Druck und Anzeigen: Gisbert Sprunk,
SKALA-DRUCK Steffen GmbH & Co. KG,
Moorweg 66, 24582 Bordesholm,
Tel. 04322-3103, Fax - 4615.
E-Mail: skala-druck@versanet.de.



Gemeinde Bothkamp

Schmierereien auf dem Bolzplatz Dosenbek

In der 2. Maiwoche wurden auf dem Bolzplatz in Dosenbek der Grill, das Toilettenhäuschen, die Sitzbänke und das Zelt mit Spray beschmiert.

Der oder die Täter haben die Möglichkeit sich bei mir zu melden, um den Schaden zu beseitigen.

Wer Information über den Vorfall hat, sollte sich ebenfalls bei mir melden. Für sachdienliche Hinweise ist eine Belohnung ausgesetzt! Die Polizei ist informiert! gez. Klaus Jensen, Bürgermeister
Tel. 04302 / 214.

Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr Schleswig-Holstein

I. Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) für die Änderung der Bahnübergangssicherungsanlage im km 19,298 „Kühren“ auf der Strecke 1023 Kiel – Neustadt bei Kühren

Wesentlicher Inhalt der Planung ist

- Zugbediente Lichtzeichenanlage mit 5 Lichtzeichen und 2 Halbschranken
- Errichtung eines Betonschalthauses, Befestigung der Schalthauszuwegung mit Rasengittersteinen und Absicherung der Zuwegung mit einem Geländer
- Erweiterung der Fahrbahn im Bahnübergangsbereich auf 5,50 m und Eindeckung des Bahnüberganges mit elastomeren Systeminnenplatten
- Verbreiterung der Fahrbahn in Richtung Kühren insgesamt 25 m neben dem Spurweg in Schotterbauweise
- Ausweisung von Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der landschaftspflegerischen Unterlage im Nahbereich der Maßnahme auf dem Gebiet der Gemeinde Kühren sowie auf einer Teilfläche des Flurstücks 225/134, Flur 2, Gemarkung Lebrade, Amt Großer Plöner See
- sowie weitere aus den Planunterlagen ersichtliche Folgemaßnahmen der Änderung der Bahnübergangssicherung.

II.

Die DB ProjektBau GmbH hat in Vertretung der DB Netz AG für das Bauvorhaben ein Planfeststellungsverfahren nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) beantragt. Zweck der Planfeststellung ist es, alle durch die Vorhaben berührten öffentlich-rechtlichen Beziehungen zwischen dem Vorhabensträger und den Behörden/Trägern öffentlicher Belange sowie den durch den Plan Betroffenen rechtsgestaltend zu regeln.

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens führt der Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr, Betriebssitz Kiel, das Anhörungsverfahren als zuständige Anhörungsbehörde durch, in dem die für und gegen den Plan sprechenden Gründe deutlich gemacht werden sollen.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom

11. Juni 2007 bis 11. Juli 2007

beim **Amt Preetz-Land, Zimmer 27
Am Berg 2, 24211 Schellhorn**

während der folgenden Zeiten:

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Mo, Di, Do, Fr 08.00 bis 12.00 h
Mo 13.00 bis 16.00 h
Do 14.00 bis 17.30 h

**und nach vorheriger telefonischer
Absprache (04342/8866-27)**

sowie beim Amt Großer Plöner See
Kellergeschoss, Zimmer 22
Heinrich-Rieper-Str. 8
24306 Plön

während der folgenden Zeiten:

Mo, Di, Do, Fr 08.00 bis 12.00 h
Di, Do 14.00 bis 16.00 h

und nach vorheriger telefonischer
Absprache (04522/7471-62)

zur Einsichtnahme aus.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind in den Grunderwerbsplänen und den Grunderwerbsverzeichnissen die Eigentumsverhältnisse verschlüsselt dargestellt. Auf Verlangen kann dem Betroffenen am Auslegungsort unter Vorlage des Personalausweises / Reisepasses die Schlüsselnummer mitgeteilt werden. Bevollmächtigte haben eine schriftliche Vollmacht des Vertretenen vorzulegen.

III.

1. Jede Person, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis

einschließlich 08. August 2007

beim Amt Preetz-Land,
Am Berg 2, 24211 Schellhorn
oder Amt Großer Plöner See,
Heinrich-Rieper-Str. 8, 24306 Plön
oder Landesbetrieb Straßenbau und
Verkehr Schleswig-Holstein
(LBV SH), Betriebssitz Kiel,
- Anhörungsbehörde -
Mercatorstraße 9, 24106 Kiel

Einwendungen gegen den Plan schriftlich (möglichst 3-fach zum Aktenzeichen: LS 4011 – 622.141-5.14-19,298) oder zur Niederschrift erheben. Zur Fristwahrung ist maßgeblich der

Eingang bei einer der o. a. Behörden. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Eine Eingangsbestätigung des Einwendungsschreibens erfolgt nicht. Die Einwendungen werden zur Vorbereitung des Erörterungstermins in Kopie an den Antragsteller und die Planfeststellungsbehörde weitergeleitet.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind Einwendungen gegen den Plan ausgeschlossen (§ 18a Nr. 7 Satz 1 AEG). Die Ausschlussfrist gilt auch für die Äußerungen der nach Naturschutzrecht oder dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz anerkannten Vereinigungen (§ 18a Nr. 7 Satz 2 AEG).

Bei Sammeleinwendungen (Unterschriftenlisten, vervielfältigter oder gleichlautender Text) wird gebeten, einen gemeinsamen Vertreter zu benennen.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Fristgerecht erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Dies gilt auch für die nach Naturschutzrecht oder dem Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz anerkannten Vereinigungen, wenn sie fristgerecht Stellung genommen haben. Sind mehr als 300 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können diese durch amtliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die spätes-

tens im Erörterungstermin zu den Akten zu geben ist. Beim Ausbleiben eines Einwenders/einer Einwenderin im Erörterungstermin kann auch ohne ihn/sie verhandelt werden. In diesem Fall gelten die Einwendungen als aufrecht erhalten. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Äußerung von Vereinigungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.

Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung verzichten (§ 18a Nr. 5 AEG).

3. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Planfeststellungsbehörde ist das Eisenbahnbundesamt (EBA), Außenstelle Hamburg/Schwerin, Standort Hamburg, Schanzenstraße 80, 20357 Hamburg. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) kann durch amtliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

4. Für das beantragte Verfahren wurde gemäß § 3 a UVPG festgestellt, dass eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Dieser Feststellung ist eine Vorprüfung gemäß § 3 c UVPG vorangegangen.

5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Vom Beginn der Auslegung des Planes tritt die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt den Vorhabensträgern ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Kiel, den 08. Mai 2007

**Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr
Schleswig-Holstein, Betriebssitz Kiel
- Anhörungsbehörde -
gez. Gerhard**

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Ferienaktion 2007 des Pohnsdorfer Sport- und Spielkreises

Alle Kinder und Jugendlichen aus der Gemeinde Pohnsdorf sind in diesem Jahr wieder herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen der Ferienaktion 2007 des Pohnsdorfer Sport- und Spielkreises teilzunehmen. An insgesamt 28 Tagen finden 16 Aktionen statt. Für jede Altersgruppe und für jeden Geschmack ist das Programm zusammengestellt worden.

Neu im Programm sind z.B. der Besuch des Hansa-Land's und des Hochseilgartens in Friedrichsort. Es gibt aber viele weitere interessante und spannende, neue und bewährte Aktionen. Einzelheiten können dem im Gemeindegebiet verteilten Programmen entnommen werden. Anmeldungen sind ab dem 2. Juni bei Claudia + Marco Lüth (Tel. 04342 - 729320, oder eMail MC-lueth@web.de) möglich.

Marco Lüth

Ruhepark Lehmkuhlen

Termine für Führungen im Mai 2007

* Sonntag, 03. Juni 2007 16 Uhr
* Sonntag, 17. Juni 2007 16 Uhr

Anmelden für die kostenlosen Führungen kann man sich unter

Tel. 04342/766112 oder
eMail info@ruhepark-lehmkuhlen.de

C. Hinrich von Donner



Die LSE-III-Arbeitsgruppe „Vernetztes Denken“ trifft sich zu ihrer nächsten Sitzung am morgigen Donnerstag, 31. Mai 2007, um 19.30 Uhr im Dorfhaus Kirchbarkau. Das Treffen ist offen für alle, die sich für die Arbeit mit dem Sensitivitätsmodell interessieren! Sprecher der Arbeitsgruppe: Frank Jedicke (Kirchbarkau) und Dietmar Witt (Schellhorn)

Regionalentwicklung im Amt Preetz-Land

MdB Dr. Michael Bürsch kam zu einem Arbeitsgespräch mit Mitgliedern des Amtsausschusses zusammen



(Jann/19.04.2007) Zu ungewöhnlicher Zeit, an einem Donnerstag Vormittag, hatte der Amtsvorsteher die Mitglieder des Amtsausschusses zu einem Arbeitsgespräch mit dem Vorsitzenden der Enquetekommission „Zukunft des bürgerschaftlichen Engagements“ des Deutschen Bundestages Dr. Michael Bürsch in das Dorfhaus nach Kirchbarkau eingeladen.

Auslöser für die Kontaktaufnahme des Amtes zu Dr. Bürsch war die zentrale Erkenntnis aus der Sensitivitätsanalyse Prof. Vester (LSE III), wonach die Variable „Gemeinsinn“ (hier auch im Sinne von „bürgerschaftliches Engagement“*) ganz offensichtlich den „Dreh- und Angelpunkt“ des regionalen Systems im Schwentinetal und Barkauer Land bildet.

Nachdem Dr. Langfeldt, zusammen mit dem Leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Gromke, noch einmal auf die LSE III zurückgeblickt und die wesentlichen Erkenntnisse aus der Anwendung der Sensitivitätsanalyse erläutert hatte, bekam Dr. Bürsch Gelegenheit, seine Vision einer „Bürgergesellschaft“ vorzustellen.

Zunächst zollte er jedoch dem Amt Preetz-Land und seinen Bürgern seine „außerordentliche Anerkennung und Bewunderung“ dafür, dass man sich dieser Herausforderung und diesem anspruchsvollen theoretischen Ansatz gestellt hatte. Er wünschte sich, dass man auch im Bundestag lernen würde, kybernetisch zu denken, was bislang offen-

sichtlich nicht der Fall sei (ansonsten, so Dr. Bürsch, wären nämlich Entscheidungen wie die Gesundheitsreform oder die „Rente mit 67“ anders ausgefallen ...). Auf allen staatlichen Ebenen würden oftmals isolierte Entscheidungen unter rein haushaltspolitischen Gesichtspunkten getroffen, ohne die Wechselwirkungen mit anderen Komponenten und Bereichen zu betrachten.

In der Hauptsache ging er auf das von ihm entwickelte „Leitbild Bürgergesellschaft“ ein (siehe: Kasten rechts) und erläuterte seine Vorstellungen von einer neuen Rolle von Staat und Gesellschaft. Dafür bedürfe es eines grundsätzlichen Wandels im Denken und Handeln: Bürgergesellschaft und ehrenamtliches Engagement dürften nicht länger als „netter Zusatz“ oder „altruistisches Streben, Gutes tun zu wollen“ verstanden werden; vielmehr gehe es um ein neues politisches Modell, einen neuen „Gesellschaftsvertrag“, in dem das Verhältnis von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft neu beschrieben werden müsse.

Er führte eine Reihe positiver Beispiele aus dem Bundesgebiet an, wo Aufgaben des (Sozial-)Staates in Form von Patenschaften zwischen Staat und Gesellschaft ganz oder teilweise von Bürgerinnen und Bürgern übernommen werden. Dabei werde beispielsweise bei der Betreuung von sozial Bedürftigen neben Kostenvorteilen auch eine Qualität erreicht, die der Staat gar nicht bieten könne.

Auszüge aus:

Leitbild Bürgergesellschaft - reformpolitische Orientierungen für Staat und Gesellschaft

- Stärkung der Bürgergesellschaft als Reformperspektive bedeutet, dass die Spielregeln der Bürgergesellschaft – **Selbstorganisation, Freiwilligkeit, Eigenverantwortung, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung** – für alle gesellschaftlichen Lebensbereiche normative, maßstäbliche Kraft gewinnen. Sie erfordert von Seiten der Wirtschaft Unternehmen, die sich dem Gemeinwesen gegenüber verantwortlich verhalten. Sie erfordert einen Staat, der bürgerschaftliches Engagement nicht durch unnötige bürokratische Auflagen reglementiert und hemmt, sondern schützt, anerkennt und ermöglicht. Und sie erfordert bürgerschaftliche Organisationen, die den Engagierten optimale Mitbestimmungsmöglichkeiten geben und intern mehr Demokratie wagen.
- Es geht um ein neues Verhältnis von Staat und Gesellschaft, das nicht in Kategorien staatlicher Planung und Steuerung von gesellschaftlichen Prozessen definiert wird, sondern im Sinne einer neuen, kooperativen und partnerschaftlichen Verantwortungsteilung. Daher stellt die Öffnung der staatlichen Institutionen und Entscheidungsprozesse für bürgerschaftliche Mitwirkung eine der wichtigsten engagementpolitischen Aufgaben in Bund, Ländern und Kommunen dar.

Quelle: www.michael-buersch.de

Auch die Wirtschaft trage Verantwortung: Sie müsse sich stärker, gezielter und vor allem systematischer einbringen, Bedarfe klären und geeignete Modelle entwickeln.

Politik und Verwaltung komme die Rolle des ermöglichenden und aktivierenden Staates zu. Dabei könne es nicht vorrangig darum gehen, Geld bereitzustellen, vielmehr müsse eine geeignete Beteiligungskultur geschaffen werden.

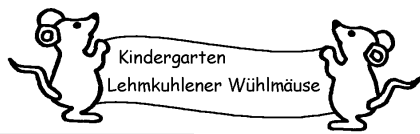
Es wurde verabredet, gemeinsam nach Handlungsfeldern und Themen für die praktische Umsetzung des Modells einer Bürgergesellschaft zu suchen, um so dessen Machbarkeit, möglicherweise in Form einer „Bürgergesellschaft Preetz-Land“ auszuprobieren.

Der Dialog zwischen Dr. Bürsch und dem Amt soll in allernächster Zeit fortgesetzt werden.

Der Amtsschimmel wird weiter berichten.

* Als einer von mehreren möglichen „Schalthebeln oder Stellschrauben“ des regionalen Systems ist die Komponente Gemeinsinn sehr viel stärker als alle anderen Variablen in Regelkreise eingebunden: „Wann immer etwas in dem regionalen System passiert - der Gemeinsinn ist dabei.“

Kindergarten „Lehmkuhlener Wühlmäuse“



Das Wetter in Trent...

... hat die Sonnengruppe in den letzten Wochen genau unter die Lupe genommen.

Neben vielen Experimenten dokumentieren wir jeden Tag das aktuelle Wetter.

Wir schauen uns jeden Vormittag den Himmel an und messen die Temperatur und den Niederschlag.

Im April haben unsere „Mini-Meteorologen“ folgende Daten ermitteln können:

Sonne:	12 Tage
Sonne und Wolken:	13 Tage
Bewölkt:	4 Tage
Nebel:	1 Tag
Niederschlag:	3 mm = 3 Liter pro m ²



Auch die Kükengruppe ist dem Wetter auf der Spur.

Die Frage, wo eigentlich überall Luft ist, war anfangs gar nicht so einfach zu beantworten. Aber als die Sache dann klar war, haben wir geschaut was Luft so alles kann. Ein Spielzeugauto hat einen Luftantrieb durch einen Luftballon bekommen, und wir haben Windmühlen gebastelt. Die Kinder zeigen viel Interesse am Thema und schauen sich begeistert den Himmel an. Wir sind ganz gespannt was uns das Wetter in der nächsten Zeit noch bieten wird.

Anne-Kathrin Hille

Ab August noch freie Plätze bei den Küken

Ab August 2007 sind in unserer Kükengruppe noch einige Plätze frei! Die Gruppe ist ideal zum Eingewöhnen in den Kindergarten für Kinder ab 2 Jahren. Dabei spielt die eventuell noch vorhandene Windel hier keine Rolle.

Am Dienstag und am Donnerstag in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr werden unsere Kükener von einer Erzieherin und einer sozialpädagogischen Assistentin betreut.

Die bis zu 15 Kinder dieser Gruppe lernen sich vom Elternhaus zu lösen und erste Regeln des Kindergartens kennen. Es werden kleine Aktionen wie Tuschen, Basteln, Spielen und Singen im Kreis und andere schöne Dinge angeboten.

Wer Interesse an einem Platz in der Kükengruppe hat, kann sich gern im Kindergarten unter Tel.:04342/80779 melden oder er/sie schaut persönlich in der Schulstraße 21 in Trent vorbei.

Anmeldungsformulare hat auch Herr Dümmel beim Amt Preetz-Land in Schellhorn (Tel. 04342-8866-30) vorliegen.

Claudia Wronski

Gemeinde Lehmkuhlen

Einladung zur Seniorenfahrt Lehmkuhlen am 07.08.2007

Die Gemeinde Lehmkuhlen fährt mit ihren Seniorinnen und Senioren in diesem Jahr in die Lüneburger Heide. Erstes Ziel ist der Kultur- und Umweltbahnhof in Uelzen.

Anschließend gibt es ein abwechslungsreiches Mittagsbüfett.

Danach folgt die Besichtigung des Jagdgeschlosses Bispingen in Iserhatsche. Dort befindet sich versteckt eine Sehenswürdigkeit, die weltweit ihresgleichen sucht. Ein Maler und Bildhauer lässt in einer einmaligen Landschaftsanlage unvorstellbare Dinge entstehen.

Mit Kaffee und Kuchen wird unsere Fahrt ausklingen.

Der Fahrpreis beträgt

- für Frauen und Männer ab 63 Jahren 22,50 Euro
- Jüngere und Auswärtige zahlen 44,50 Euro

Den Beitrag bitten wir vor der Fahrt zu überweisen.

Konto: 20000105
bei der Förde Sparkasse,
BLZ 210 515 80

Stichwort: Senioren Lehmkuhlen

Anmeldungen bitte bei Anke Kobarg,
Tel.:04342/87086

Anmeldeschluss ist der 02.08.2007

Und so fahren die Busse:

Bus 1

- 7.00 Uhr Lepahn
- 7.10 Uhr Marienwarder
- 7.20 Uhr Trent
- 7.30 Uhr Preetz/Garnkorb

Bus 2

- 7.00Uhr Dammdorf
- 7.05Uhr Rethwisch
- 7.15Uhr Falkendorf
- 7.30Uhr Preetz/Garnkorb

Anke Kobarg

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich meiner Konfirmation habe ich mich sehr gefreut. Ich danke, auch im Namen meiner Eltern, allen recht herzlich.

Dennis Naß

Rosenfeld, 22. April 2007

Hier gibt's guten Rat(h)

Das Leben auf dem Lande - Ordnung muss sein.

Von Bürgermeister Wolf-Dietrich Rath

Sowohl in meiner Eigenschaft als Polizeibeamter als auch als Bürgermeister der Gemeinde Pohnsdorf werden ab und an Fragen an mich gestellt, die die öffentliche Ordnung bzw. das Miteinander in unseren dörflichen Gemeinschaften betreffen.

Zunächst möchte ich feststellen, dass gerade diese dörflichen Gemeinschaften und der Zusammenhalt in unseren Gemeinden der große Vorteil beim Leben auf dem Lande ist und wir in der Gemeinde Pohnsdorf sehr stolz und glücklich darüber sind, dass hier das Zusammengehörigkeitsgefühl und der Gemeinsinn besonders gut wahrnehmbar ist. Dies dürfte auch in den anderen Gemeinden unseres Amtes so sein.

Dennoch ist es aber so, dass zu einem guten Miteinander auch bestimmte Regeln und Gesetze zu beachten sind.

Diese Regeln und Gesetze verändern sich aber im Laufe der Zeit bzw. werden der heutigen Zeit angepasst. Dies wird auch irgendwann mal gelesen, gerät dann aber auch wieder in Vergessenheit.

Um dies zu verhindern, möchte ich allen Leserinnen und Lesern des „Amtsschimmels“ in einer kleinen Serie einige wichtige Informationen zu ausgewählten Bereichen des Ordnungsrechts geben.

Vorweg noch einmal der Hinweis, dass mit diesen Veröffentlichungen nicht beabsichtigt ist, anschließend sofort strafrechtliche bzw. ordnungsrechtliche Maßnahmen einzuleiten. Es sollen lediglich Hinweise auf die bestehende Rechtslage mitgeteilt werden, damit auch zukünftig ein gutes Miteinander in unseren dörflichen Gemeinschaften erhalten bleibt.



Sollte dann aber doch der unwahrscheinliche Fall eintreten, dass trotz Gesprächen und Hinweisen beharrlich gegen bestehende Gesetze verstoßen wird, dann müssen betreffende Personen damit rechnen, dass die zuständigen Behörden tätig werden.

Ihr Wolf Dietrich-Rath

In Teil 2 dieser Serie gibt es heute Informationen zur Abfallbeseitigung

Ein Abfallgesetz gab es auch schon zu früheren Zeiten. Gerade auf dem Land gab es aber noch hauseigene Kuhlen oder Löcher, die mit Abfällen gefüllt wurden. Da wurden auch schon mal alte Autos oder andere größere Gegenstände entsorgt.

Im Jahre 1994 wurde ein neues Gesetz geschaffen. Dabei wird nun Wert darauf gelegt, Abfälle so weit wie möglich in irgendeiner Form weiter zu nutzen. Erst wenn dies nicht mehr möglich ist, soll der Abfall umweltverträglich beseitigt werden. Daher hat das Gesetz auch die Überschrift:

Gesetz zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz).

In meiner Darstellung möchte ich mich auf die üblichen Abfälle im Haushalt bzw. auf den Grundstücken beschränken.

Abfälle sind dabei alle beweglichen Sachen, denen sich der Besitzer entledigen will oder entledigen muss.

Es gibt dabei zwei Arten von Abfällen: Zum einen sind dies Abfälle, die weiter verwertet werden können (z.B. Mülltrennung im Haushalt); und dann gibt es die Abfälle, die nicht mehr verwertet werden können und somit beseitigt werden müssen.

Die Beseitigung von Abfällen muss so geschehen, dass das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird. Insbesondere dürfen u.a. bei der Beseitigung keine Gefahren für Menschen bestehen, Gewässer und Boden nicht schädlich beeinflusst werden und keine schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen herbeigeführt werden.

Aus diesen aufgeführten Gründen ergibt sich, dass Abfälle nur in den dafür zugelassenen

Anlagen oder Einrichtungen (Abfallbeseitigungsanlagen) beseitigt werden dürfen.

Für eine ordnungsgemäße Beseitigung von Abfällen sind daher die angebotenen Mülltonnen (graue, grüne, braune, gelbe Tonne) zu nutzen.

Private Müllverbrennungsanlagen?

Vereinzelt soll es auf manchen Grundstücken in irgendeiner Ecke noch eine Blechtonne oder ein ähnliches Behältnis geben, in dem in regelmäßigen oder auch unregelmäßigen Abständen Gegenstände (Abfall) verbrannt werden. Achtung: Solche Tonnen bzw. Behältnisse sind rechtlich gleichzusetzen mit einer Müllverbrennungsanlage (vergleichbar mit der Müllverbrennungsanlage der Stadt Kiel). **Das in der Regel ungenehmigte Betreiben einer solchen „Anlage“ ist ein strafrechtlich schwerer Verstoß und wird als schwere Straftat geahndet.**

Aus den bisher gegebenen Informationen ergibt sich also, dass **eine Abfallbeseitigung auf dem eigenen Grundstück nicht möglich und nicht zulässig ist.**

Dazu gibt es lediglich eine einzige Ausnahme, nämlich die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen (abgeschnittene Zweige, Buschwerk etc.).

Nach einer Verordnung der Landesregierung dürfen derartige Abfälle auch außerhalb von

Abfallbeseitigungsanlagen beseitigt werden. Nur für diese pflanzlichen Abfälle besteht die Möglichkeit, sie auf dem eigenen Grundstück zu verbrennen, wenn auf Grund des Umfangs eine andere Beseitigung (braune Tonne, Komposthaufen) nicht möglich ist.

Es ist nicht zulässig, diese pflanzlichen Abfälle mit Abfällen anderer Art zu mischen bzw. gemeinsam zu verbrennen.

Für das Verbrennen solcher pflanzlicher Abfälle ist weder eine Genehmigung noch eine Anmeldung beim zuständigen Ordnungsamt erforderlich. Es sollte aber bei der örtlichen Feuerwehr eine Mitteilung gemacht werden.

Weiterhin sollten diese Feuer nur bei Tag angezündet werden und bei Beginn der Dämmerung erloschen sein.

Eine absolut notwendige Voraussetzung für das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist aber, dass keinerlei Geruchsbelästigungen für die Nachbarschaft entstehen dürfen. Daher sollten die pflanzlichen Abfälle gut durchgetrocknet sein, und es sollte möglichst windstill sein. Bei entstehenden Rauch- bzw. Geruchsbelästigungen ist das Feuer sofort zu löschen.

Abschließend noch der Hinweis, dass im Gegensatz zu früheren Jahren das Verbrennen von Stroh grundsätzlich verboten ist.

Kiesabbau- und Bodenkippbetriebe

H. BERCHIM GmbH

Bauschuttrec. - Containerdienst
Erdarbeiten/Fuhrbetrieb/Abbruch

24211 Rastorf-Wildenhorst, Hoheneichen 14

Tel.: 043 07 / 65 34

Büro

Fax: 043 07 / 15 99

Tel.: 043 07 / 82 43 58

Hoheneichen

Tel.: 043 84 / 9 36 Mueheln

www.container-sh.de

berchim@t-online.de

SV Rethwisch von 1961 e.V.**Gemeinde Bothkamp****Wer will sich unserer Fußballjugend anschließen?**

Der SV Rethwisch sucht zur Verstärkung seiner Jugendmannschaften noch Nachwuchs.

Unsere 1. F-Jugend - siehe Foto - spielt zur Zeit in der Kreisliga (Staffel 1) und zählt zu den leistungsstärksten neun Teams im Kreisgebiet Plön. Unsere 2. F-Jugend ist zur Zeit Tabellenführer der Staffel 4 im Pflichtspielbetrieb des KFV Plön.

Es wird nachmittags an 2 Tagen unter der Woche auf dem Sportplatz in Rethwisch trainiert. Der Trainer ist als Fachübungsleiter mit der C-Lizenz für das Gebiet des DFB zugelassen, so dass Fußballanfänger vorbildlich und in ihrer fußballerischen Entwicklung durch Lernprozess in Lernschritten spürbar ausgebildet werden.

In der kommenden Spielserie 2007/08 wollen wir mit 5 Jugendteams am Spielbetrieb des KFV Plön teilnehmen.

Für folgende Mannschaften nach Geburtsjahrgängen suchen wir noch Spieler oder Spielerinnen in den Altersklassen:

- C-Jugend: Jahrgang 1993/1994 und jünger
- E-Jugend: Jahrgang 1997/1998
- F1-Jugend: Jahrgang 1999
- F2-Jugend: Jahrgang 2000
- G-Jugend: Jahrgang 2001 und jünger

Kontakt:

Jugendwart Karl-Heinz Schmidt
Tel.: 04342 / 309 952

Foto: Die F-1-Jugend des SV Rethwisch mit ihrem Trainer Karl-Heinz Schmidt

Veranstaltungen in Lehmkuhlen im Mai 2007

- 02.06. TSV Lepahn
Offenes Tischtennisturnier für alle Vereine und Gemeindemitglieder
- 06.06. 13.00 Uhr KG Preetz Ost
Seniorenausflug nach Eutin
- 09.06. 20.00 Uhr SV Rethwisch
Skat und Knobeln im Sportheim
- 12.06. SV Rethwisch
Seniorenkaffee mit Skat & Knobeln
- 15.06. - 17.06. KG Lebrade
Konfirmationswochenende
- 16.06. TSV Lepahn
Fußballturnier F Jugend
- 17.06. TSV Lepahn
Fußballturnier E Jugend
- 23.06. KG Lebrade
Ausflug der Kirchengemeinde
- 30.06. 13.00 Uhr
Spielkreis Rethwisch: Kinderfest

gez. Jens Podbielski

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Kühren



Zu einem Tag der offenen Tür am Sonnabend, 16.06.07 von 10.00-17.00 Uhr lädt die Freiwillige Feuerwehr Kühren herzlich ein.

Die Jugendwehr, die an diesem Tag ihr 40jähriges Bestehen feiern kann, wird ihr Können im Rahmen einer Angriffsübung präsentieren.

Außerdem ist durch eine Geräteschau, Kinderspiele, Musik und Gaumenschmaus vom Spanferkelgrill für ein abwechslungsreiches Programm gesorgt.

Auf gutes Wetter und zahlreiche Gäste freut sich die Feuerwehr Kühren. **Ralph Bahr**

Wollen Sie bauen oder renovieren ???

**P
E
L
G
E
R
T
E
R**

Peter Elgert
Dorfstraße 37
24211 Lehmkuhlen
Ortsteil Rethwisch

Tel. 04342 - 83976 • Fax - 30 92 843

- Fenster & Türen aus Kunststoff, Holz und Alu -
- Vordächer - Rolläden - Markisen - Garagentore -
- Lieferung & Montage - Reparaturen -

FFW Bothkamp

Das Festwochenende anlässlich unseres Jubiläums war ein voller Erfolg für alle Beteiligten!

Begonnen haben wir am Freitag, den 11. Mai 2007 um 19:00 Uhr mit dem Festkommers: Nach der Begrüßung der ca. 230 geladenen Gäste durch den Gemeindeführer Hans-Wilhelm Schnoor und den Bürgermeister Klaus Jensen wurde das Essen serviert. Anschließend erhielten die Gäste das Wort. Für die Unterhaltung zwischendurch spielte die Feuerwehrmusikkapelle aus Felm bei Gettorf. Nachdem der offizielle Teil beendet war, saß man noch gemütlich für einige Stunden beisammen und plauderte über vergangene Zeiten und natürlich über den Amtsfeuerwehrtag, der am Samstag auf dem Programm stand. Schon hier zeichnete sich ab, welche gute Stimmung das ganze Wochenende über herrschen würde.

Der Samstag begann mit einem frühen Aufstehen und der nüchternen Erkenntnis, dass wir sicherlich recht nass werden würden. Denn pünktlich zum Antreten der 21 Feuerwehren aus dem Amt, der Feuerwehr der Stadt Preetz und unserer Jugendfeuerwehr fing es an zu regnen. Zunächst ließ unser Wehrlführer antreten und übergab das Wort an Pastor Schwetasch, der eine kurze Andacht über die kameradschaftliche Zusammenarbeit in den Freiwilligen Feuerwehren hielt. Im Anschluss wurde die Amtsübergabe des Amtswehrlführers vollzogen. Nach kurzen Worten von Jürgen Mölln, der 12 Jahre lang die Aufgaben des Amtswehrlführers übernommen hatte, übergab er die Wehren an den Amtsvorsteher Dr. Langfeldt. Dieser begrüßte die Wehren und nach Worten des Dankes an Jürgen Mölln und seiner Frau Ann-Kathrin vollzog er die Übergabe an den neuen Amtswehrlführer Bernd Schwiderski. In seiner Rede erklärte er, dass es schwer ist so ein Amt zu übernehmen, wenn der Vorgänger – wie Jürgen Mölln - eine sehr angesehene und

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bothkamp: Drei „feucht-fröhliche“ Tage auf dem Bolzplatz



starke Persönlichkeit war. Damit die Wettkämpfe beginnen konnten, informierte er die Kameraden über die Wettkampffregeln. Es folgte der Kreiswehrlführer, der Bernd Schwiderski für die Dauer seines Amtes zum Hauptbrandmeister 3 Sterne beförderte und ebenfalls Jürgen Mölln und seiner Frau dankte und ein Präsent überreichte. Weitere Worte des Dankes und Gratulationen kamen von der Gemeinde und der FF Bothkamp sowie von den Jugendfeuerwehren des Amtes Preetz-Land. Zum Abschluss der Begrüßung übergab Jürgen Mölln seinem Nachfolger die „berühmte“ Glocke, mit der er sich nicht nur

auf Versammlungen Gehör verschaffen kann, wenn es mal etwas lauter werden sollte.

Dann begannen die Wettkämpfe. Vorher jedoch bestritten die Bothkammer Frauen einen Wettkampf im Kaffee kochen. Denn nach der Zeit im Regen wollte jeder noch schnell einen Kaffee zum Aufwärmen trinken. Wir bedanken uns für das Verständnis, dass es etwas länger dauerte die ca. 600 Becher Kaffee zu kochen.

In fünf verschiedenen Disziplinen bewiesen die Feuerwehren ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit. Neben den feuerwehrtechnischen Übungen Löschangriff und 105-Meter-Schlauchausrollen, standen zwei Geschicklichkeitsaufgaben sowie das Beantworten von 25 Scherz- und Wissensfragen, die sich Jürgen Mölln ausgedacht hatte, auf dem Programm. Zum Glück war es während der Wettkämpfe meist trocken. In der Mittagspause stärkte man sich mit Gulaschsuppe. Um 15:45 Uhr ließ der Amtswehrlführer die Wehren erneut antreten, fragte nach Verletzten und verabschiedete die Kameraden bis zur Siegerehrung am Abend auf dem Amtsfeuerwehrrball.

Um 20:00 Uhr waren bereits alle wieder da. Und nicht nur eine Abordnung von jeder Wehr, sondern insgesamt über 300 gutgelaunte, stimmungsvolle Gäste fanden sich im Festzelt auf dem Bolzplatz ein. Für die Unterhaltung sorgte das Trio um Eddy Kosslow. Schon beim ersten Lied war die Tanzfläche prall gefüllt. Und so ging es weiter. Der Höhepunkt des Abends stand jedoch noch bevor: Die Siegerehrung! Pünktlich um 21:30 Uhr begann die Preisverleihung durch den Amtswehrlführer. Unter tosendem Applaus wurde

(Fortsetzung auf Seite 10)



(Fortsetzung von Seite 9)

jede Platzierung gewürdigt. Besondere Anerkennung fand die Jugendfeuerwehr Bothkamp, die ohne gesonderte Bewertung den 18. von 22 Plätzen belegte. Die Spannung stieg. Nicht zuletzt durch die interessanten und witzigen Rätsel bzw. Kommentare von Bernd Schwiderski. Als es um die Verteilung der Pokale für die ersten drei ging, wurden alle Kameraden der in Frage kommenden Wehren zur Bühne gebeten. Den dritten Platz belegte die Wehr Pohnsdorf. Somit befanden sich noch zwei Wehren im Rennen um den Siegerpokal. Der Amtswegführer steigerte die Spannung ohne Ende! Denn er gab bekannt, dass der Anfangsbuchstabe des Zweitplatzierten und des Siegers mit „B“ beginnt. Der zweite Buchstabe bei beiden sollte das „O“ sein. Um seine Kameraden dann zu erlösen teilte er mit, dass der dritte Buchstabe des Zweitplatzierten ein „K“ ist. Damit war klar, Zweiter war die Wehr aus Boksee und Sieger die Wehr aus Bothkamp! Der Stress und die Anspannungen der letzten Wochen verschwanden und wichen für endlose Freude über den ersten Platz. Danach mussten alle Pokale gebührend begossen werden. Aber nicht nur die, sondern auch der Boden des Bolzplatzes. Es regnete in Strömen!

Es wurde gefeiert, wohin man schaute, egal ob Platz 22, 13 oder die drei Ersten. Es war eine Wahnsinnsstimmung!! Sogar um 3:00 Uhr morgens feierten noch ca. 200 Kameraden mit uns den Amtsfuerwehrball. Ohne Rücksicht darauf, dass am nächsten Morgen auch noch ein Feldgottesdienst stattfinden sollte, wurde getanzt, gelacht und einfach gefeiert.

Am Sonntagmorgen fanden wir uns dann um 10:00 Uhr wieder auf dem Bolzplatz ein, um mit Pastor Schwetasch einen „Zeltgottesdienst“ abzuhalten. Wie immer war der Gottesdienst erfrischend und humorvoll. Besonders erfreut haben uns die Glückwünsche von unserem Pastor. Im Anschluss daran verweilten wir, wenn auch ganz schön müde von der kurzen Nacht, noch mehrere Stun-

Der Verein der Musikfreunde Preetz lädt nach Bredeneek.



Klassisches Gitarrenquartett SOMOS CUATRO! im Schloss Bredeneek

Das Schloss Bredeneek ist in diesem Jahre Forum des traditionellen Frühsommerkonzertes des Kreises der Musikfreunde Preetz. Am Sonntag, 10. Juni, 17.00 h gastiert das Gitarrenquartett SOMOS CUATRO! mit Werken von Telemann, Albeniz und Bizet. Die vier Gitarristen, alle um die vierzig, sind Musiker aus Leidenschaft und widmen ihr Leben diesem Instrument. Sie gehen auf das Publikum zu und moderieren das Konzert charmant selbst. Eintrittskarten sind im Vorverkauf zum Preis von 12 € (ermäßigt 8 €) in den Preetzer Buchhandlungen erhältlich, Restkarten an der Abendkasse. Gastronomisch wird der Konzernachmittag vom Restaurant Neeth, Dammdorf, begleitet.

Info: Volker Treplin, Tel. 04342 - 86115

den, bei schönstem Sonnenschein und Wärme auf dem Bolzplatz. Nun gab es auch den schönen „Feuerwehrkuchen“, den am Vortag schon Viele bewundert hatten. Um ca. 14:00 Uhr fand Abschlusskonzert mit dem Bokhorster Posaunenchor statt. Kurzweilige und flotte Stücke aus verschiedensten Musikrichtungen. Es war ein würdiger Abschluss für ein sagenhaft schönes aber auch anstrengendes Wochenende.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Helfern, Spendern und Gästen für die drei tollen und in jeder Beziehung „feucht-fröhlichen“ Tage bedanken.

Steffi Preuß & Franziska Koschorreck

Anmerkung: Wenn wir Kameraden geschrieben haben, meinen wir selbstverständlich auch uns selbst und andere Kameradinnen!

Anti-Algen
Der
Aktiv-First
aus
Kupfer

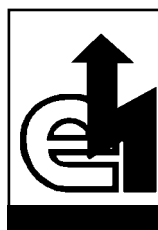
Die natürliche Dachreinigung
mit Garantie
nie mehr Algen und Moose
auch zum Selbermachen

H.I. Irmnen
Sanierungsservice Tel. 0431-87141
Nettelbeckstr. 13 FAX: 0431-803629
24105 Kiel Mobil: 0171-3119915
www.sanierungsservice-irmnen.de

Vertragskundendienst

aller **Miele** Geräte
IMMER BESSER

Verkauf und Reparatur aller Haushaltsgeräte



Schlüter

Elektro-, Sanitär-, Landtechnik
Inh. Jürgen Bock · Elektromeister
24250 Nettelsee · Dorfplatz 4
Tel. 0 43 02 / 3 42 · Fax 7 46



Erfolgreicher Abzeichenlehrgang beim Nachwuchs

Sieben Reiterinnen des Reitvereins Westwalddistrikt haben in den vergangenen Osterferien erfolgreich Prüfungen zum Reitabzeichen abgelegt. Für das "Kleine Reitabzeichen" (d.h. das Deutsche Reitabzeichen (DRA) Klasse IV) mussten mehreren Teilprüfungen absolviert werden.

Im praktischen Teil sind Lektionen der Dressur Klasse E nach Weisung der Richter entweder einzeln oder/und in der Abteilung zu reiten. Weiterhin war eine Stilspringprüfung der Klasse E zu absolvieren. (Dabei geben Hindernisfehler und Ungehorsam keinen Abzug in der Stilnote. Allerdings führt der dritte Ungehorsam oder der zweite Sturz zum Ausschluss.)

Der theoretische Teil umfasst Grundkenntnisse in der Reitlehre entsprechend den Anforderungen der Klasse E, Kenntnisse über die einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes und über

Verbandsnormen für den Tierschutz sowie Kenntnisse über das Verhalten des Reiters im Gelände, Feld, Wald und im Straßenverkehr.

Für den Erwerb des "Bronzenen Reitabzeichens" (DRA Klasse III) sind die Anforderungen entsprechend höher. Die Reiterinnen sind fortgeschrittener und müssen eine Dressurreiterprüfung der Klasse A des aktuellen Aufgabenheftes einzeln oder zu zweit reiten.

Anschließend ist ein Stilspringen der Klasse A mit Standardanforderungen zu bewältigen. Hindernisfehler und Ungehorsam geben hier wieder keinen Abzug in der Stilnote. Allerdings führen der dritte Ungehorsam und der zweite Sturz zum Ausschluss.

Im theoretischen Teil sind Kenntnisse der Reitlehre entsprechend den Anforderungen der Klasse A, Kenntnisse der Leistungsprüfungsordnung (LPO), erweiterte Kenntnisse der Pferdehaltung und der Veterinärkunde und Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen des Tierschutzgesetzes vorzuweisen.

Christa Dibbern

Reitverein Westwalddistrikt und Umgebung



Der Reitverein Westwalddistrikt und Umgebung e.V. gratuliert ganz herzlich den Reiterinnen Jytte Lauenstein, Lea Wöhlk, Laura Leiner, Leonie Alt, Joane Göben, Birte Teuchert und Johanna Pfeifer zur bestandenen Prüfung !!!

Frühjahrsausritt des Reitvereins Westwalddistrikt

(Dibbern) Am Samstag, dem 19. Mai 2007 trafen sich mehr als 30 Reiterinnen und Reiter sowie zwei Einspänner (Foto) auf dem vereinseigenen Reitplatz in Bormsdorf zu einem Ausritt/ einer Ausfahrt. Beim Stelldichein um 9:30 Uhr war der Himmel noch Wolkenverhangen. Petrus hatte wohl noch nicht "aus dem Fenster geguckt" und bemerkt, dass eine Veranstaltung des Reitvereins Westwalddistrikt anstand (Wir hatten bislang ja mit dem Wetter immer sehr viel Glück). Als es dann um 10:00 Uhr losging, verzogen sich auch die letzten Regentropfen.

Die 13 km lange Strecke führte vom Reitplatz in Bormsdorf Richtung Postfeld über Feld- und Nebenwege weiter nach Honigsee, Neuhaus und Dinghorst zum Kaddenbargsredder zu Hansi Köhler zum Mittagessen. Bei strahlend blauem Himmel kamen die Fahrer und Reiter pünktlich um 12:00 Uhr an. Nachdem die Pferde verladen und versorgt waren, konnten alle ein zünftiges Spanferkelessen genießen. Fazit: **Es war ein schöner Ausritt!**

Rolf schlüter

Sanitäre Installation · Bauklempnerei
Zentralheizungsbau · Lüftungsbau

Hans-Gloede-Weg 2
24223 Raisdorf

rolf.schluerter-shk-raisdorf@t-online.de

Tel.: 043 07/83 9760

Fax: 043 07/83 9761

Privat: 04342/71653

Bürgerverein „Barkauer Land“ e.V.

Radtour durch die „Schönen Gärten“ im Barkauer Land am Sonntag, dem 17. Juni 2007

Nach dreijähriger Pause findet im Barkauer Land wieder das Projekt „Schöner Garten“ statt. Bürger, meistens Frauen, aber auch Männer mit dem grünen Daumen öffnen ihren persönlichen „Garten Eden“ für interessierte Besucher. Fachleute wissen, dass ein Garten nie fertig wird und sich Jahr für Jahr verändert. Bitte erwarten sie keine perfekten Paradiese. Auch das Fachsimpeln über Pflanzen und Sträuchern sollte nicht zu kurz kommen.

Am Sonntag, 17. Juni, wollen wir die Gärten mit dem Rad aufsuchen; an den Veranstaltungsorten der Region werden wir durch die Anlagen geführt.

Die Tour führt uns von Postfeld über Honigsee, Barmissen, Warnau, Nettelsee, Löptin zurück nach Postfeld. Zum Abschluss wird mit allen Akteuren und Teilnehmern in Postfeld auf dem Dorfplatz gegrillt.

Treffpunkt: **Sonntag, 17. Juni 2007, 13.00 Uhr**
Postfeld; Heuhotel Sander Rückkehr ca. 18.00 Uhr

Grillen ab 17.00 Uhr Dörphus in Postfeld. Verantwortlich hierfür ist die AWO Postfeld.

Ob die Rundtour mit dem Auto oder dem Fahrrad getätigt wird, steht jedem frei.

Folgende Gärten stehen offen:

Ernst Block, Honigkamp 4, Postfeld	Uta Diesing, Rosenstraße 4, Warnau
Volker Hitzigrat, Alte Dorfstraße 3, Honigsee	Thekla Voigt, Schulstraße 6, Löptin
Gerlinde Klausner, Barkauer Straße 7, Barmissen	Gudrun Schulz, Bormsdorf 23, Postfeld
Dörte Voss, Barkauer Straße 9, Barmissen	Wiebke Sander, Ruschwegen 2, Postfeld (Bauerncafe und Heuhotel)

Wir wünschen uns gutes Wetter und viel Spaß!

Günter Kalin
Bürgermeister
(und Radfahrer)

Ernst Block
für die Aktion
„Schöne Gärten“

Anke Jahnke
Bürgermeisterin
(und Radfahrerin)

Neues aus der Schwimm- und Kanusparte des Bürgervereins

Es muss noch nachgetragen werden, dass noch elf Unterschriftenzettel der Offenen Grundschule von den Eltern unterschrieben und nachgereicht werden müssen.

Die Neuanschaffungen von einem weiteren Kanu, 7 kleinen Schwimmwesten, Paddeln sowie der Teile für das Kennzeichnen der Badestelle ist erledigt.

Die Teile Bogen, Tampen, Kette und Anker gehen in den Besitz der Gemeinde Kirchbarkau über.

Noch ein Wort zur Beaufsichtigung der Schwimmer: Es muss abgesichert werden, dass für die Kinder genügend Aufsicht vorhanden ist. Es haben sich bis jetzt für beide Gruppen insgesamt 26 Kinder angemeldet. Das entspricht genau der Zahl von zwei mal drei Kanubesatzungen, die dann im Wechsel Kanu fahren oder baden können.

Wir benötigen noch zwei Mütter oder Väter, die vielleicht im Wechsel die Aufsicht mit übernehmen können.

Horst Schulz

+ TERMINE + TERMINE + TERMINE +



Arbeitskreis

Siedlungsentwicklung* - jeden letzten Donnerstag -

am 31. Mai 2007 sowie am
28. Juni 2007, je 19.30 Uhr

Arbeitskreis **Senioren***
am 25. Juni 2007, 19.30 Uhr

*** in der Alten Schmiede
in Barmissen**

Der Arbeitskreis Senioren lädt ein

Einladung zur Wanderung am 04. Juni 2007

Wir treffen uns in Kirchbarkau am Markt-Treff um 13.30 Uhr, um Fahrgemeinschaften zu bilden.

Programm:

Fahrt nach Kiel, gewandert wird Krusen-koppel, Hindenburgufer, Düsternbrook.

Kaffeetrinken im Segelverein Düsternbrook.

Anmeldung bitte bis 2. Juni 2007 bei

Karl-Heinz Wotschke	04347/1867 oder
Dorle Hinrichen	04347/3164 oder
Gudrun Bicker	04302/241

* * *

Einladung zu einer Busfahrt am 22. September 2007

Ab Kirchbarkau, Bushaltestelle Alter Bahnhof/MarktTreff 12.45 Uhr.

Zusammen mit unserem Reiseführer Ingo Bubert besuchen wir die Gutshöfe Ehlersdorf, Seegalendorf, Rosenhof, Satjewitz und die Kirche zu Neukirchen.

Eine Kaffeepause ist für die Fahrt fest eingeplant, Kaffee und Kuchen gibt es auf dem Gutshof Görtz.

Die Busfahrt kostet 14,- € pro Person.

Kaffee und Kuchen sind im Fahrpreis nicht enthalten, es bezahlt jeder selber vor Ort. 30 Busplätze stehen uns zur Verfügung.

Bitte anmelden bei Dorle Hinrichen, Tel.: 04347/3164.

Herzliche Grüße Ihre **Gudrun Bicker**



**Markt
Treff**

HARMS

Ihr Dienstleister im Barkauer Land

So köstlich
und gesund!

1 Esslöffel Grenadine oder Beerensirup
80 ml Orangensaft & 80 ml Bitter Lemon
2 Esslöffel kleingeschnittenen Erdbeeren
mischen und mit einer Erdbeere garnieren.

Alle Zutaten erhalten Sie bei uns.

Am alten Bahnhof 1 • 24245 Kirchbarkau • Fon (043 02) 96 45 30





8 KULTUR SOMMER
Im Barkauer Land
08.06. – 16.09. 2007
Das Festival der besonderen „art“

Die Auftaktkonzerte des KulturSommers 2007 finden traditionell im großen Zelt der Alten Meierei am See in Postfeld statt: Am Freitag, 8. Juni um 20.30 Uhr eröffnet A-Capella meets QUARTETT KOMPLETT & TAKE FOUR die Klangreise durch die Fantasie der schönen Töne und schrillen Texte, die BluesMatinée „Back to the Roots“ am Sonntag, 10.6. um 11.30 Uhr mit BIG DADDY WILSON B. & Doc Fozz feat. Georg Schroeter & Marc Breiffelder wird dem „gewöhnlichen Frühschoppen“ keine Chance mehr geben !! Auch der VoodooSwing mit den sensationellen STIMULATORS aus München am Abend des 10.6. (19.30 Uhr) wird wohl keinen kalt lassen, und ein BluesMondayExklusiv mit den CRAZY HAMBONES am Montag, 11.6. (20.30 Uhr) wird den Reigen von außergewöhnlichen Auftaktkonzerten schließen.

Anfang Juli geht es wieder einmal auf KULTOUR durch das Barkauer Land: An den unterschiedlichsten Veranstaltungsorten werden sich Publikum und außergewöhnliche Künstler treffen: So vom 16. bis zum 21.7. zur SommerAkademie auf der Bothkamper Mühle (siehe rechts) und am 26.8. zum „Markt der Möglichkeiten“ (verlegt vom 24.6.), erstmalig mit einem Freiluftgottesdienst in Postfeld.

Noch davor, am 30.6. erwarten uns zur „Romantiknacht bei Vollmond“ LIQUID SOUL aus Berlin mit ihrer „Musik aus Luft und Wasser“ sowie die im letzten Jahr schon so erfolgreiche Cathrin Pfeifer mit ihrem Akkordeon der Welten. Günther Gall und Konstantin Vassiliev werden die Gäste durch „Alle Himmel und alle Gassen“ in ein literarisches Konzert entführen (7./8.7.). Am 14.7. werden diese sich wieder finden "Auf den Flügeln der Sehnsucht" mit portugiesischem Fado. Am 27.7. löst die leidende und doch fröhliche Seele des Klezmers der CHUZPENICS so manche Emotion, und am 4.8. werden STONE - Rolling Stones-Pur im Beeksberg wieder einheizen, ZEBRA Sommerwind geht auf eine Reise in den etwas anderen deutschen Folk (10.8.), MAX COLLIE & The Rhythm Aces werden mit ihrem einzigen Konzert im Sommer im ganzen Norden der Republik zu einem der Highlights werden (19.8. um 11.30 Uhr !!!). Ein alter Bekannter wird die Herzen und Köpman's die Gaumen verwöhnen: Matthias Stührwoldt gibt sich am 31.8. und 1.9. die Ehre, zum 10. und 11. DinnerSpektakel ein „Schlachtfest“ im Köpman's zu veranstalten.

Und so geht es munter weiter bis zur 11. Nacht des Flamenco mit TIERRA - El'Arte Flamenco am 8.9. und zum abschließenden „Internationalen Festival des Blues“ am 15./16.9.

Und weil's so schön klingt und man die Atmosphäre rund um die Veranstaltungen in dieser wunderbaren Region besser nicht malen kann, hier noch einmal das herrliche Zitat von Manuel Weber aus den Kieler Nachrichten: "Keine Frage, das ist etwas Besonderes. So weit draußen, mitten im Nichts des Barkauer Landes, wo sich über einem der frisch geputzte Sternenhimmel räkelt und sich der Geruch von Gülle und Wein zum Landkulturaroma verdichtet, da hält man es gut aus !!!"

(Programm: siehe Seite 22)

HaGe Schlemminger (Künstlerischer Leiter)

Nichtraucher-Restaurant seit 1.1.2007



Köpman's am See
Restaurant - Café

Inh. Susanne Röhl-Dünne

Dorfstr. 10 · 24245 Kirchbarkau · Tel. 0 43 02 - 96 99 88

Tägl. ab 15 Uhr geöffnet, sonntags schon ab 12 Uhr, montags Ruhetag

Durchgehend warme Küche während der Öffnungszeiten bis 21 Uhr

- Bekannt durch die „Fischerhütte“ am Brahmsee -



die **sommerakademie** auf der bothkamper mühle geht dieses jahr in die 6. runde: mit workshops in filz, textil, stein, malerei, theater, holz und metall - in der ersten woche der sommerferien vom montag, dem **16.07.** bis zum freitag, dem **20.07.2007** - jeden tag von 15.00 bis 18.00 uhr

6. sommerakademie auf der bothkamper mühle

16.07. – 20.07.2007

workshops für kreative von 8 bis 88

montag 16. juli bis freitag 20. juli 2007

jeweils von 15.00 bis 18.00 uhr

teilnehmen können kinder ab 8 jahren, jugendliche und erwachsene, gebühren 95,00 euro zzgl. material nach aufwand [familienermäßigung möglich]

kunst zum anfassen und mitmachen:

steinbildhauerei mit ingo warnke
[04302 18 46]

eisenwerkstatt mit arno falk
[04302 16 94]

malerei mit arno neufeld
[0431 23 099]

gestalten mit filz mit angelika elsen
[04302 96 41 95]

holzbildhauerei mit katja plaehn
[0431 579 63 68]

textiles gestalten mit angela viain
[0431 888 16 57]

stimmenschule mit morena bartel
[040 59 36 02 54]

fragen zu den kursen an die jeweiligen leiter/innen: siehe telefonnummern, anmeldung nur schriftlich per anmeldebogen - im internet abrufbar - ebenso anfahrtskizze unter **www.kunst-bothkampermuehle.de**

Am 21. April feierte die Gemeinde Rastorf das 25jährige Dienstjubiläum ihres Bürgermeisters

Wilfried Dibbern seit 25 Jahren Bürgermeister von Rastorf - und viele kamen zum gratulieren!

Im Jahr 1982 wurde der Computer in den USA zum „Mann des Jahres“ gewählt und Wilfried Dibbern in der Gemeinde Rastorf zum neuen „Mann an der Spitze“. Das ist er nun schon seit einem Vierteljahrhundert! Ein Grund zum Feiern, befand der Gemeinderat, bildete unter der Regie des stellvertretenden Bürgermeisters Christian Janshen einen Festausschuss und stellte auf den Tag genau 25 Jahre nach der entscheidenden Bürgermeisterwahl ein rauschendes Fest auf die Beine.

es Durchhaltevermögen zu zeigen, denn jeder wollte ein paar (oder viele) Worte der Anerkennung sprechen.

Christian Janshen begrüßte die Anwesenden und moderierte das Programm, das mit einer launigen Laudatio des Amtsvorstehers Dr. Norbert Langfeldt begann. Dieser zog ein Resümee der langen Bürgermeisterjahre und lobte den großen persönlichen Einsatz Wilfried Dibberns für die Gemeinde ebenso wie seinen verantwortungsbewussten Umgang



Alle Bürger der Gemeinde waren am 21. April ebenso eingeladen wie die Bürgermeister der Amts- und Nachbargemeinden mit ihren Partnern sowie die Mitarbeiter des Amtes Preetz Land mit Begleitung. Auf der Gästeliste standen aber auch viele Menschen, mit denen der Rastorfer Bürgermeister während der langen Amtsjahre gerne zusammengearbeitet hat.

Alle wussten Bescheid, nur Wilfried Dibbern nicht und das hat ihn mächtig gewurmt! Alles Fragen nützte nichts, er musste geduldig abwarten, bis er an seinem Ehrentag von den Gemeindevertretern zuhause abgeholt und zum festlich geschmückten Dorfgemeinschaftshaus in Rosenfeld geleitet wurde. Standing Ovations und ein Spalier von fast zweihundert Gästen ... einmal wie ein Popstar fühlen als Dank für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement. Dann galt

mit den Rastorfer Finanzen. Zum großen Vergnügen der Zuhörer erwähnte Dr. Langfeldt auch das unerschöpfliche Witzrepertoire Dibberns sowie einige Anekdoten aus dessen Amtsjahren. Er erinnerte sich außerdem an seinen vergeblichen Versuch, als Jungverheirateter ein Grundstück in Rosenfeld zu erwerben. Den damaligen ablehnenden Bescheid seines Bürgermeisterkollegen kommentierte Dr. Langfeldt mit den Worten „du wusstest schon damals, wie man sich mögliche Konkurrenz vom Leib hält“. Die Ehrenurkunde des Amtes Preetz-Land und eine nicht ganz ernst gemeinte Anerkennungsurkunde der Mitarbeiter hatte der Amtsvorsteher dennoch mitgebracht.

Auch die nächste Gratulantin Pastorin Liepolt kam nicht mit leeren Händen. Sie nutzte den symbolträchtigen Inhalt eines kleinen Körbchens, um ihre Gedanken zu verdeutlichen

und bat die Gäste zum Abschluss ihrer Rede um ein gemeinsames Lied.

Natürlich sprach auch Landrat Dr. Gebel, der die langjährige Tätigkeit Dibberns zum allgemeinen Erstaunen nach Rastdorf verlegte. Er zeigte sich – angesichts der desolaten Finanzlage des Kreises verständlicher Weise – verbüßt über die hohen Rücklagen der Gemeinde. Da der Rastorfer Bürgermeister das indirekte Angebot, Finanzberater des Kreises zu werden, nicht sofort annahm, überreichte der Landrat stattdessen mit Unterstützung des Kreispräsidenten Kalinka Ehrenurkunden des Kreises und des Landes Schleswig-Holstein.

Danach war es an Lothar Wenzel, der fünf- undzwanzig Jahre Wegbegleiter des Jubilars im Gemeinderat war, ein paar Worte der Erinnerung zu sprechen. Dieser machte kein Hehl daraus, dass ihm die vorgegebene Redezeit von drei bis fünf Minuten dafür nicht ausreichend schien. So sprach er denn länger, sagte deutlich „wir sind mit dir, lieber Wilfried, gut gefahren!“ und übergab als Präsent der Gemeinde ein geschnitztes Rastorfer Wappen. Insiderinformationen zufolge hat es bereits einen Ehrenplatz im Hause Dibbern gefunden. Das gilt wohl auch für das „Buch der Erinnerungen“, das ebenfalls überreicht wurde. Hätte jeder, der gratulieren wollte, beginnend mit den irreführenden Worten „ich will mich kurz fassen“ zum Mikrophon gegriffen ... wir säßen wohl noch heute da. Stattdessen gab es in Leder gebunden siebenundvierzig liebevoll mit Texten, Fotos, Zeitungsausschnitten gestaltete Beiträge von Bürgermeisterkollegen, Mitarbeitern des Amtes, Gemeindevertretern, Wegbegleitern und Freunden zum Stöbern für stille Stunden.

Darin wurde schmunzelnd auch mancher Begebenheit gedacht, an der der Rastorfer Bürgermeister nicht unerheblich beteiligt war. Man erinnere sich nur an die legendäre Kanutour auf der Schwentine, auf die auch Herr Schröder als Vertreter des Amtes Preetz Land in seiner Rede anspielte. Verständlich, saß doch auch seine Frau in jenem Boot, das der Obhut Wilfried Dibberns anvertraut wor-

(Fortsetzung auf Seite 15)



Gruppenbild: Der Jubilar mit seinen Kolleginnen Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie dem Landrat des Kreises Plön

(Fortsetzung von Seite 14)

den war. Auch die Damen aus einem Rostocker Amt werden sich sicher noch lange an ihren Betriebsausflug gemeinsam mit den Amtskollegen aus Norddeutschland erinnern. Wurden sie doch als stöckelbeschuhte Nichtschwimmerinnen ohne Paddel - Erfahrung sicherheitshalber in das Boot des Mannes mit der größten Erfahrung gesetzt. Der hatte seine Damenmannschaft auch gut im Griff, nur leider zu erwähnen vergessen, dass sich die Passagiere bei einem tiefhängenden Hindernis nicht alle zur selben Seite lehnen sollten. Man ging gemeinsam baden, was, wie Herr Schröder betonte, der Gemeinde Rastorf unter Führung ihres Bürgermeisters nicht passierte.

Das Schlusswort hatte der sichtbar gerührte Jubilar, der sich seiner Anfangsjahre als Bür-

germeister erinnerte und seiner Frau Helga für ihre Unterstützung dankte. Hatte sie doch vor fünfundzwanzig Jahren gedroht „wenn du das machst, lass ich mich scheiden“. Nun, er hat es gemacht und sie saß immer noch neben ihm auf dem blumengeschmückten Ehrenplatz (Foto links). Auch die Gemeinde bedankte sich mit einem Blumenstrauß für ihre Unterstützung im Hintergrund und überreichte aus dem gleichen Grund einen Strauß an Edda Wenzel, deren Mann ebenfalls sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum als Gemeindevertreter beging. Wilfried Dibbern dankte dem langjährigen Mitstreiter und übergab Lothar Wenzel neben der Ehrenurkunde ein Präsent der Gemeinde (unten).

Dann endlich durfte der Jubilar mit allen Gästen bei Gulaschsuppe zum gemütlichen Teil übergehen, während die Schwentinetal-Musikanten aufspielten. Auch die zahlreichen

Helfer konnten entspannen, alles hatte geklappt. So hatte z.B. die Frauensportgruppe des TSV die Räumlichkeiten wunderschön geschmückt und die „Männergruppe“ aus Rosenfeld das Zelt aufgebaut. Die Mitglieder der Feuerwehr Rosenfeld organisierten die Parkplatzanweisung auf den von den Herren Rolf und Fischbeck zur Verfügung gestellten Flächen und viele freundliche Rosenfelder fungierten als Servicekräfte. Auch allen anderen, die bei der Gestaltung des Festes mitgeholfen haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Dem Rastorfer Bürgermeister wird seine Jubiläumsfeier, die erst am frühen Abend endete, sicher ebenso wie allen Gästen in schöner Erinnerung bleiben.

Gaby Wingen

Anzeige

„Die Überraschung ist Euch gelungen!“

Für die vielen Geschenke, Blumen und Glückwünsche, die netten Worte und die Ehre zu meinem 25. Jubiläum möchten wir uns bei allen, die dazu beigetragen haben, herzlich bedanken.

Einen besonderen Dank meinem Gemeinderat und den vielen Helfern.

Der Tag, der uns sehr zu Herzen ging, wird uns stets in guter Erinnerung bleiben.

Wilfried und Helga Dibbern





6. Ausfahrt um den „Bothkamper See“ der Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein / Hamburg

38 Gespanne trafen sich am 29.04.2007 in Boksee, um an der Ausfahrt um den Bothkamper See teilzunehmen. Bei herrlichem Wetter ging die Fahrt durch grüne Wälder und vorbei an leuchtenden Rapsfeldern über Schönhorst, Bissee, Bothkamp, Kirchbarkau, Klein Barkau zurück nach Boksee.

Bei dem anschließendem Hindernisfahren durch Kegel, beobachtet von vielen Zuschauern, wurden folgende erste Plätze vergeben:

Von den gestarteten fünf 1sp Pony-Gespannen erreichte Günter Lehmann aus Pratzau die beste Zeit.

Bei den 21 gestarteten 2sp Pony-Gespannen sicherten sich Petra Lamp aus Köhn und Ulrich Spennemann aus Quarnbek zeitgleich die ersten Plätze.

Ob „Abhotten“ in der Disko oder Austoben im Familien-Freizeitpark ... eigentlich war für jeden

☺ Rastorfer zwischen fünf und fünfzehn ...

etwas dabei, um Spaß zu haben!

Maren Foog ist nach dem Faschingsfrust wieder motiviert und berichtet begeistert vom **☺Osterbasteln** im April: nachdem die Faschingsfete im Februar aufgrund mangelnder Beteiligung ausfallen musste, hat es bei der Osterbastelei nach einigen Werbeaktionen mit der Beteiligung gut geklappt. Bei vielen Gummibärchen und Chips haben u.a. Anna Lena, Julia, Maximilian und Luca fleißig geschnitten, gefaltet und geklebt. Es entstanden

Von den acht gestarteten 1sp Pferde-Gespannen fuhr Reiner Stave aus Schönböken die beste Zeit und bei den 2 sp Pferde-Gespannen war Banne Imbusch aus Tarbek vorne.

Konkurrenzlos war der 4sp Pony-Gespann von Hans Stubbe aus Quarnbek.

Die weiteste Anreise hatten Petra und Rainer Jahnke aus Sterup in Angeln mit ihrem Pony-Gespann Lex und Benito auf sich genommen.

Allen Teilnehmern wurde eine Schleife, Stallplakette und ein Sack Futter überreicht.

Dagmar Sachau, Ascheberg

Herzlichen Dank allen Helfern und den Grundeigentümern, die wieder einmal zum Gelingen dieser Fahrveranstaltung beigetragen haben. H.-J. Staack



schöne Osterhasen, Ostermester und auch ganz individuelle Kreationen, die den Osterhasen sicherlich in gute Laune versetzt haben und er somit viele Eier versteckt hat, oder? Zum Schluss wurde dann noch ausgelassen auf dem Sportplatz getobt, somit war es ein schöner und erfolgreicher Tag.

Über die **☺Tolkfahrt** im Mai berichtet Maren: nachdem mit viel Mühe ein passender Termin gefunden war, fand die Fahrt zur Tolk-Schau mit super großer Beteiligung von neun Erwachsenen und acht Kindern endlich statt. Bei schönstem Wetter hatten die „Kleinen“ und die „Großen“ bei Auto-Scouter, Achterbahn und vielen anderen Sachen viel Spaß. Die „Großen“ mussten sich nach einigen Stunden jedoch erschöpft auf einer Bank niederlassen, obwohl die Kinder wie Emily,

Melvin, Lea, Ilka und Merle am liebsten noch die ganze Nacht weiter gefahren und gehüpft wären.

Die Jüngeren unter Euch waren also „voll dabei“!! Und die Großen ...? Eigentlich wollte ich unsere Diskokugel schon einmotten und den DJ in Rente schicken, aber nach dieser **☺Disko** kann ich mir das wohl schenken. Die Bude war brechend voll, die Stimmung bombig und Jana nach getaner Arbeit total erledigt. Da können wir im Herbst, sobald es dunkel genug ist, wieder loslegen! Also Gel nicht wegschmeißen und schon mal für den Karaoke-Wettbewerb üben! Ideen, was wir bis dahin mal unternehmen wollen? Dann ruft mich doch einfach an (04384/797)!

☺ **Eure Gaby Wingsen**

WIR SIND UMGEZOGEN!



• Zimmerei • Holzbau • Trockenbau • Bedachungen



Bergweg 6 • 24211 Preetz
Telefon 043 42 - 78 89 55
Telefax 043 42 - 78 89 80

_____**Thilo Buttgerit**_____

- Bausachverständiger
- Begleitung von Bauabnahmen
- Schadensbegutachtung
- Wertermittlung
- Gebäudeenergieberater (HWK)

Mitglied im Verband freier
Bausachverständiger e.V.

Tel. 043 42 - 78 89 55 • Fax 78 89 80

Gemeinde Nettelsee

Maibaumsaufstellen künftig in neuen Händen

Seit 15 Jahren ist es in der Gemeinde Nettelsee zur Tradition geworden, einen Maibaum aufzustellen. Dies erfordert aber auch engagierte Menschen aus dem Dorf, deshalb möchten wir uns recht herzlich bedanken bei Jens Möller sowie Thilo Buttgerit und seinen Mitarbeitern.



Ihrer Initiative war es zu verdanken, dass wir jedes Jahr den Baum aufstellen konnten. Es ist schön zu sehen, dass die Bewohner regen Anteil an diesem Ereignis nehmen.

In Zukunft wird das Maibaumaufstellen von der Freiwilligen Feuerwehr Nettelsee durchgeführt.

Anke Jahnke, Bürgermeisterin

Spielkreis „Stoppelhopper“

ACHTUNG ! WICHTIGE NEUIGKEITEN !!

Die **Stoppelhopper** treffen sich ab sofort nicht mehr dienstags, sondern immer **donnerstags** von **10 Uhr bis 12 Uhr** in der „Alten Schule“ in Nettelsee. Wir spielen, singen und basteln mit den Kindern, erkunden die Umwelt und lassen die Kleinen auch einfach nur mal krabbeln, wie sie wollen.

Ihr habt Kinder von 0-3 Jahren und euer Interesse ist geweckt? Dann kommt doch einfach mal vorbei und schaut bei uns rein. Wir freuen uns auf euch.

Steffi Witthinrich

Kindergarten Nettelsee



Wo ist der Weidentunnel?

Diese Frage stellten sich so einige Eltern, wenn sie sich den Garten des Kindergartens Nettelsee ansahen. Wohl hat man eine Ansammlung von Weiden gefunden, aber einen Tunnel ??? ... der war nicht wirklich zu erkennen. Gemeinsam wurde beschlossen, dass man da etwas tun muss, und es wurde auch gleich ein Termin für eine Elternaktion festgelegt. Mit den Erziehern wurde abgesprochen, was im Garten noch einer Veränderung bedarf.

Mit Material, Spaten und Werkzeug sowie Verpflegung ausgestattet, startete am Samstag, dem 21.04.2007, die Gartenverschönerungsaktion.

Mit starker Unterstützung von 10 Kindern gingen 11 Erwachsene gegen 10 Uhr frisch ans Werk, da wurden Zweige geschnitten, gebogen, eingeflochten und neu gesteckt.

Nach einigen Stunden mühseliger Arbeit war tatsächlich ein Tunnel zu erkennen, den die Kinder auch schon freudestrahlend in Betrieb nahmen. Weiterhin entstand in der Zeit ein umrandetes Beet, das die Erzieher mit den Kindern bepflanzen und pflegen wollen, um im Herbst Obst und Gemüse ernten zu können.

Eine gewichtige Arbeit war der Anfang von einem Plattenweg, der nach späterer Fertigstellung den Kindern die Möglichkeit bieten soll, mit den Fahrzeugen vom Schuppen zur Terrasse zu kommen, ohne dass diese durch den Sand getragen werden müssen.

Mit zwischenzeitlicher Stärkung vom Mittagbüfett verging doch ein ganzer Samstag, an dem die Kinder erlebt haben, wie viel Arbeit in so einem Garten mit einem Weidentunnel steckt, denn sie haben ganz fleißig und viel mitgeholfen. Ich bedanke mich noch mal im Namen der Kinder des Kindergartens bei allen Eltern, die sich die Zeit genommen haben, bei dieser Gartenaktion so viel Hand anzulegen. Es ist ganz toll geworden. Vielen Dank.

Mehr Bilder und Infos über diese und andere Aktionen gibt es unter

www.nettelsee.de -> Kindergarten.

Daniela Dziennus

Zum Beeksberg Nettelsee

Landgasthof & Party-Service

Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten, Konfirmationen– Ereignisse, an die man sich ein Leben lang erinnert.

Unser Bestreben ist es, Ihnen als guter Partner zur Seite zu stehen, und Ihr Fest zu einer unvergesslichen Veranstaltung werden zu lassen. Bei uns finden Sie den entsprechenden Rahmen für jegliche Veranstaltung, ob in unseren Räumlichkeiten, oder durch unseren Party-Service an jedem gewünschten Ort.

Wir schnüren Ihr persönliches Veranstaltungspaket!

Sie möchten feiern?!
Zögern Sie nicht, sprechen Sie uns an!

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern.

Ihre Familie Möller

Dorfplatz 1 • 24250 Nettelsee
Tel. 0 43 02 -490 • Fax 0 43 02 -16 00

Gemeinde Wahlstorf

Kinderspielgruppe

Schusteracht-Spektakel 2007



Sonntag, 03. Juni
ab 11:00 Uhr

Ich bin dabei



Schusteracht

Rund um das Wahlstorfer Herrenhaus
in Wahlstorf-Hof kämpfen um den

Schusteracht-Pokal

die Gemeinden

Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Raisdorf, Rastorf,
Schellhorn, die Stadt Preetz und Wahlstorf



Programm:

11:00 Uhr	Gottesdienst
11:45 Uhr	Eröffnung durch den Bürgermeister der Gemeinde Wahlstorf Grußwort des Landrates des Kreises Plön
12:00 Uhr	Jagdhornbläser
12:15 Uhr - 16:15	Wettkämpfe um den Schusteracht-Pokal
Ca. 17:15 Uhr	Siegerehrung

Zwischen den einzelnen Spielen gibt es:

12:45 Uhr	Musikalische Unterhaltung der Gruppe WiWa
13:45 Uhr	Musikalische Unterhaltung der FFw Wahlstorf/Wielen
14:45 Uhr	Kurzweiliges aufgeführt von den Senioren
16:45 Uhr	Vorfürungen des Reiterhofs Gläserkoppel

Weiterhin erwartet unsere Besucher: regionale Waren von hiesigen
Erzeugern, div. Infostände und für unsere kleinen Gäste Ponyreiten
und Geschichten zum vorlesen, Spiel- und Basteltisch u.v.m.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt
Der Eintritt ist frei!

Die Gemeinde Wahlstorf freut sich auf Ihren Besuch!

Einen wunderschönen Tag
auf der Gläserkoppel ...

... konnten die Kinder der Kinderspielgruppe Wahlstorf verbringen. Bei herrlichen Sonnenschein durften die Kinder Bestaunen wie die Pferde von der Weide fast selbstständig zu ihren Ställen zurückgefunden haben.

Es gab von Susi Först und Anya Paulsen eine Einweisung für den bevorstehenden Vormittag. Den Kinder wurden Ponys zugewiesen die sie erst einmal mit striegeln und Streicheleinheiten kennen lernen durften. Das hat den Kindern viel Spaß gebracht, dann ging es nach besatteln der Ponys schon auf den Übungsplatz. Dort fühlten sich die kleinen Kinder ganz groß, denn dort konnten sie zeigen wie man sich im Sattel von Schritt zum Galopp ohne Steigbügel und auch mal freihändig auf dem Rücken der Schimmel halten konnte.

Sie durften sogar eine Hügelübung mitmachen wo die Ponys diese rauf und runter trabten. Daran hatten die Kinder viel Spaß.

Aber es kommt noch besser, die kleinen durften auch auf einem großem Pferd Voltigieren welches mit Begeisterung aufgenommen wurde, da es möglich war bei diesem Traumwetter durch das Wasser zu Voltigieren. Beim Abschlussfrühstück überraschte Susi Först die Kinder noch mit einer Urkunde, die sie mit Stolz natürlich entgegen genommen haben, ein durch und durch gelungener Tag...

Vielen, vielen Dank !!! **Nicola Krüger**

Man sieht den Wald
vor lauter Bäumen nicht

Die Kinderspielgruppe Wahlstorf hat einen schönen Vormittag im Wald verbracht! Es gab viel zu entdecken. Die Kinder machten sich mit Lupe und Stethoskop auf, um Pflanzen und Krabbeltiere zu erforschen.

Sie fanden Frösche, einen Ameisenhaufen und sogar die Suhle von Wildschweinen. Die Kinder erkundeten die Baumrinden und hörten den Bäumen mit einem Stethoskop beim „trinken“ zu.

Von Baum zu Baum wurde ein Tau gebunden, an dem entlang sich die Kinder mit geschlossenen Augen den Weg ertasten mussten. Es war wieder ein schöner Tag, der mit einem Waldfrühstück abgerundet wurde.

Die Kinder und Eltern der Spielgruppe bedanken sich bei Maren und Uschi für all die tollen Unternehmungen und die liebevolle Betreuung.

**Die Kinderspielgruppe Wahlstorf
Nicola Krüger & Jessika Grimmel**

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V.

Sehr geehrte Mitglieder und Interessierte !

Der Mai mit seinen vielen Feiertagen und Aktivitäten liegt hinter und der Juni und die Kieler Woche vor uns. Wir möchten Ihnen gern ein paar Informationen und Impressionen über Aktivitäten des DRK-Ortsverband zu kommen lassen.

Zunächst einmal berichtet Andrea Mattern über die Betreute Grundschule Kirchbarkau :

Der Fuchsbau bleibt bestehen

Nach vielen Überlegungen und Berechnungen ist es uns, dem DRK-Ortsverein Kirchbarkau und Umgebung e.V., unter Mithilfe der Eltern gelungen, den Fuchsbau weiterhin bestehen zu lassen.

Da die verbliebenen Eltern mit dem derzeitigen Angebot zufrieden sind, wollten sie die bisherigen Öffnungszeiten (an Schultagen von 7.00 bis 9.00 Uhr und von 12.35 bis 13.30 Uhr) beibehalten.

Obwohl viele Eltern mit einem abgespeckten und daraus resultierend auch preiswerteren Angebot auskommen würden, wurde einstimmig beschlossen, den Elternbeitrag von 60,- € monatlich bei gleichbleibenden Betreuungszeiten aufrecht zu erhalten.

Wir würden uns über weitere Anmeldungen freuen, damit es an der Grundschule Barkauer Land auch weiterhin eine Betreute Grundschule gibt. Für Fragen, Anmeldungen und Anregungen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Andrea Mattern, Klein Barkau
Tel: : 04302 - 9236

Blutspende am 08.05.2007

Ein herzliches Dankeschön an alle 56 Blutspender und Blutspenderinnen für ihre Beteiligung und natürlich an alle Helfer und Helferinnen. Dieses Mal trafen die „Aktiven“ vorwiegend am Nachmittag ein, während die Abendstunden spärlicher genutzt wurden.

Also, wie wäre es, wenn Sie beim nächsten Blutspende-Termin (14. August) Ihren Abendspaziergang einfach mal bei uns Enden lassen und etwas für Ihre und die Gesundheit anderer tun? Wir erwarten Sie gern !

Nachmittagsfahrt in den Tierpark Gettorf am 15. Mai

Ein interessanter und lohnenswerter Ausflug fürs JRK und Senioren, die Tierliebhaber sind, und alles bei recht schönem Wetter! Viele verschiedene einheimische und fremde Tierarten lassen sich dort bestaunen.

Während die JRKler unter der Leitung von Regina Strangl und einem Bollerwagen fürs Picknick durch den Gettorfer Tierpark von Gehege zu Gehege zogen, konnten sich die Senioren nach dem Rundgang durch den Park im Cafe bei Kaffee und leckerem Kuchen erholen und von dort aus einer Katter-

fütterung zusehen. Katter sind Affen und zur Fütterung wurden sie mittels eines akustischen Signals angelockt, um sich ihr verdientes Trockenfutter abzuholen.

Die Jüngeren waren begeistert vom Füttern der Kängeruhs. Junge Kängeruhs saßen im Beutel der Mutter, sprangen aber vor der Fütterung vorher vorsichtshalber heraus und hielten sich auf Abstand zum Beobachten.

Eine weitere Attraktion war der Streichelzoo. Kleine und große zutrauliche Bergziegen umgarnten die Kinder, um sich bei ihnen Streicheleinheiten oder anderes abzuholen. Den Kindern hat es sichtlich Spaß gemacht, genauso das Zusehen der Affenfütterung. Die Affen haben ganz gekonnt Obststiele ausgespuckt. Vielleicht ja zur Nachahmung empfohlen, oder nicht?

Was wäre ein Ausflug ohne Spielplatz und so konnten dort die Jüngeren den Rest ihrer Energie beim Toben und Gokartfahren lassen. Sicher sind viele nicht das letzte Mal dort gewesen. Ein tolles Ausflugsziel hier in unserer Nähe.

Unsere Fahrt im Juni :

Nachmittagsfahrt zum Gut Emkendorf am 26.06.2007

Im heutigen Naturpark Westensee liegt das Gut Emkendorf. Emkendorf ist eines der ältesten Güter des Landes und zeitweise war es mit 1 Quadratkilometer auch das größte in den Herzogtümern Schleswig und Holstein.



Man sieht wie zutraulich die Kängeruhs waren und den Kindern Zwieback und Krafftutter aus der Hand fraßen. Schalen mit Gemüse wurden extra hingestellt und die JRKler stellten begeistert fest: "Die haben ja ganz weiche Schnauzen!"

Das im Kern spätbarocke, ab 1795 im Stil Ludwigs XVI. umgestaltete Herrenhaus, war zu der Zeit kultureller Mittelpunkt des ganzen Landes. Matthias Claudius wurde dort zu seinem Lied „Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen...“ inspiriert.

Die Abfahrt nach Gut Emkendorf erfolgt in Fahrgemeinschaften um 13:30 Uhr ab Kirche Kirchbarkau. Die Besichtigung mit Führung wird ca. 1 Stunde dauern und anschließend werden wir im Cafe Zeit in Westensee zum Kaffeetrinken sein.

Die Kosten für die Besichtigung und das Kaffeegedeck betragen 10 €.

Anmeldung bis 24.06.2007 bei Ilse Zwick Tel.747 oder Annegrete Schildberg Tel. 1058

Wir vom Vorstand hoffen, dass Ihnen der Rückblick sowie der Ausblick gefallen haben und wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Frühlingszeit.

Andrea Jedicke Tel. 04302-694

Eaktiv markt

EDEKA

- Lottoannahme
- Kleinkopierer DIN A4
- Teppichreinigungsgerät
- Partyfässer-Verkauf
- Außer-Haus-Lieferung
- Präsentkörbe



aktiv
markt

Frank Dormeier
Plöner Landstr. 18 · Schellhorn
Tel. 0 43 42 - 76 94 49
Fax 0 43 42 - 88 96 65

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
7.00 - 19.00 Uhr
Samstag
7.00 - 14.00 Uhr

EDEKA

Krabbelgruppe „Räubernest“ Bothkamp

Die Krabbelgruppe „Räubernest“ geht ins 4. Jahr !!!

Seit dem 1. April 2004 gibt es sie, die Betreuung von Krabbelkindern im „Räubernest“ in Dosenbek, Gemeinde Bothkamp.

Vier bis fünf Kinder im Alter von 1 – 3 Jahren sind hier an vier Tagen der Woche gemeinsam auf „Entdeckungsreise“ - am liebsten draußen im großen Garten auf Frosch- und Marienkäfersuche, an der Schwengelpumpe beim Matschen und Pütschern, auf dem Spielplatz beim Schaukeln und in der Sandkiste buddeln oder mit der „Kutsche“ unterwegs in der dörflichen Nachbarschaft um Kühe, Pferde und Katzen zu besuchen.



Wie auf dem Foto zu sehen ist, gab es in diesem Frühjahr für mehrere Wochen beinahe täglich ein erstes „Kletter-Abenteuer“ in der abgesägten Krone einer Trauerweide auf der Koppel vom Nachbarn.

Wenn es länger regnet oder sehr kalt ist, können die kleinen Räuber drinnen aktiv sein beim Malen, Kneten, Basteln, Klettern, Toben, Höhle bauen, Singen und Musik machen und auch entspannen beim Kuschneln, Bücher anschauen und Geschichten hören.

Die Betreuungszeit wird für jedes Kind individuell vereinbart. Das „Räubernest“ bietet die Möglichkeit der Betreuung an zwei bis vier Tagen pro Woche jeweils von 7.30 bis 14.00 Uhr. Es sind auch andere Absprachen möglich.

Betreut werden die Kinder von Frau Rita Honrath, ausgebildeter Diplom-Pädagogin mit langjähriger Arbeitserfahrung im Kindergarten.

**Wenn Sie neugierig geworden sind –
ab August 2007 sind noch Plätze frei.**

Rufen Sie einfach an unter **04302 / 900431** und vereinbaren Sie einen „Schnuppertermin“ für sich und Ihren kleinen Räuber. **Rita Honrath**

Reiterverein Westwalddistrikt u.U.



Pferdeleistungsschau

Es ist mal wieder soweit: Am 23. und 24. Juni 2007 veranstaltet der Reiterverein Westwalddistrikt und Umgebung e.V. seine alljährliche Pferdeleistungsschau auf dem Reitplatz in Bormsdorf.

Für verschiedene Tätigkeiten benötigen wir noch Helfer, z.B. für

- ▶ Kaffee- und Kuchenverkauf
- ▶ Getränkeverkauf
- ▶ Parkplatzaufsicht
- ▶ Parcoursauf- und -abbau
- ▶ Protokollführung bei den Reitprüfungen (Erfahrung sind nicht erforderlich)
- ▶ Auf- bzw. Abbau des Turnierplatzes vor bzw. nach dem Turnier

Selbstverständlich werden die Helfer kostenfrei gepflegt.

Über einen Anruf freuen sich:

Harald Schliemann (04302-287)
Petra Leiner (04302-1745)
Christa Dibbern (04302-9139)
Dagmar Panje (04302-9358) oder
Katrin Buttgerit (04302-969866).

Wer den Reiterverein in anderer Weise unterstützen möchte, z. B. mit einer Geld- oder Sachspende, auch Torten- und Kuchen Spenden sind herzlich willkommen, kann sich ebenfalls bei den oben genannten Personen melden.

Über viele Zuschauer auf unserer großen Pferdesportveranstaltung im Barkauer Land freuen wir uns ganz besonders.

**RV Westwalddistrikt
Der Vorstand**

Insektenschutz

www.hans-rathje.de

TISCHLEREI
GLASEREI
ROLLADEN

HANS RATHJE GmbH

24211 Schellhorn
Plöner Landstr. 82-84
Tel. 04342/800 09-0
Fax 04342/800 09-22
Email: hans-rathje@t-online.de

23758 Oldenburg
Neustädter Str. 5a
Tel. 04361/30 54
Fax 04361/30 24

RUHEPARK
LEHMKUHLN

Führungen

3.6. – 17.6. – 1.7.
jeweils um 16 Uhr

Anmeldung

04342 / 766112
info@lehmkuhlen.de
www.ruhepark-lehmkuhlen.de

Reitabzeichenprüfung auf dem Pferdehof Voß

Nettelsee

Die Glückszahl „13“ machte es möglich

Erfolgreiche Reitabzeichenprüfung auf dem Pferdehof Voß in Nettelsee

Da zeigt sich mal wieder, dass ein Datum wie Freitag, der 13. nicht unbedingt ein schlechtes Omen sein muss. Denn, wer an diesem Datum mit ausgerechnet 13 Teilnehmern, im Alter von 13 (!) bis 46 Jahren, in eine Reitabzeichenprüfung geht, muss einfach 13-faches Glück haben. So dann auch geschehen auf dem Pferdehof Voß in Nettelsee an diesem sonnenbestrahltem Tag.

10 Tage hatten sich die Prüflinge im Schweiß ihres Angesichts und mithilfe eines Lehrgangs vorbereitet. Die Leiterin des Lehrgangs, Frauke Voß, brachte ihren Schützlingen das kleine und große ABC des Reitens bei: Sie vermittelte ihnen Kenntnisse in punkto Pferdefütterung und Haltung, Reitlehre, Gesundheit und Zucht, Tierschutz sowie ethische Grundsätze und Geschichte des Reitsports.

Soweit zur Theorie. Nebenbei musste aber auch noch fleißig an den sportlichen Voraussetzungen gefeilt werden. Von morgens bis abends wurde also Dressur und Springen geschult. Bei all der Anstrengung hätte den Reitern eigentlich sowohl Kopf- als auch Hinterteil rauchen müssen. Doch weit gefehlt: „Ich habe mich sehr gewundert, dass meine Tochter nicht einmal gemault hat, weil sie in den Ferien um 7:30 Uhr aufstehen musste. Sie ist jeden Morgen mit Freude zum Lehrgang gefahren!“ erzählt Doris Fölsch, Mutter eines Prüflings. Der Pferdehof Voß sorgte aber auch für ausreichend Erholung. So wurde der



Lehrgang Ostern für einen langen, entspannenden Ausritt in der angehenden Sommersonne unterbrochen. „Die Stimmung war aber auch wirklich klasse“, erzählt Frauke Voß, „als eines der Pferde einen Tag vor der Prüfung lahm wurde, stellten die anderen Teilnehmer sofort ihre Pferde zur Verfügung, so dass der Prüfling trotzdem starten konnte!“

Am Prüfungstag legten alle dreizehn Teilnehmer, vom Reitanfänger bis zum Turnierreiter der Klasse A, eine gute Prüfung ab.

Den Basispass erhielten: Lara Brauer, Gabi Heuser, Jennifer Thomsen, Brita Harders, Melissa Naeve, Lena Fölsch, Eileen Kaphengst. Das Reitabzeichen DRA IV wurde Lara Brauer, Jennifer Thomsen, Melissa Naeve, Lena Fölsch, Eileen Kaphengst und Laura Immink überreicht. Und das Abzeichen DRA III haben Sophia Berner, Maria Berner, Anna-Lina Picker, Nele Siegmeier und Gina Felgendreher erfolgreich bestanden.

Herdis Hiller

Samstag, 09.06.2007 - Tag der offenen Tür von 11.00 - 17.00 Uhr

Freier Eintritt
für Groß und Klein.
Alle Spiele kostenlos!

2007 Sommerfest

• **Live-Musik**
u.a. mit „Quo vadis“

• **Spiele/Aktionen**
Bungee-Jumper, Hubsteiger,
Kistenstapeln

• **Kulinarisches**
von Hot-Dog bis Balkanküche

• **Infos**
über Arbeit, Förderung und Produkte
der Preetzer Werkstätten

Gewerbestraße 3 · 24211 Preetz

Preetzer Werkstätten
LEBENSSTILFEWERK Kreis Plön gGmbH

Musik in der St.-Katharinen-Kirche
zu Kirchbarkau

Orgelkonzertreihe der K.E.R.N.-Region

Sonntag, 3. Juni 2007, 18 Uhr

Werke von JS Bach, Beethoven, Buxtehude,
Reger und Schönberg

Orgel und Klavier: Wilko Ossoba

Eintritt: 10 €/erm. 5 €/Abendkasse

Vera Treuer

Rosenfelder Scheune

DEKO FÜR HAUS UND GARTEN
Do., Fr., Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

Dorfstraße 46 • Rosenfeld
Telefon 0 43 07 . 54 75



Eröffnung des 8. KulturSommers im Barkauer Land

Fr 8.6. 20.30 h

MagicMomentsEXTRA im Zelt der Alten Meierei am See in Postfeld

A-Capella meets „Schwitzende Männer im Schuhgeschäft“

Vibrierender A-Capella-Pop mit NoStringsAttached und dem MusikalTheater DeichArt

Die Hamburger A-Capella-Formation NO-STRINGS-ATTACHED und ‚Die schwitzenden Männer im Schuhgeschäft‘ von DEICH-ART aus Kiel werden in einem gemeinsamen Konzert den würdigen Auftakt zum 8. KulturSommer im Barkauer Land gestalten. Und das verspricht einen festlichen wie auch unterhaltsamen Abend zu Beginn dieses Festivals der besonderen ‚art‘.

NO-STRINGS-ATTACHED hat seit ihrer Gründung mit ihren eigenwilligen Pop- und Soul-Interpretationen einen unverwechselbar vibrierenden A-capella-Sound geschaffen. Das Programm ist mal hitzig, dann wieder sanft und oft auch ironisch. Da mutiert der (fast) neue Country-Song „No, no, never“ zum Swing oder heiße Disco-Beats aus den 70-ern erleben ihr Comeback in ganz anderer Umgebung.

So 10.6. 11.30 h

„Matinée im Blues“ im Zelt der Alten Meierei am See in Postfeld

"Back to the roots" mit BIG DADDY WILSON B. & Doc Fozz sowie Georg Schroeter & Marc Breiffelder, spezial guest: Michael Maass (perc.)

BIG DADDY WILSON B., begleitet vom Gitarristen Wolfgang "Doc Fozz" Feld. BIG DADDY und Schroeter/Breiffelder kennen und schätzen einander musikalisch seit einigen Jahren und so beschlossen sie nach den ersten umjubelten gemeinsamen Auftritten im KuSo o5 und zur ‚Langen WinterBluesNight 06‘ bei der nächsten Gelegenheit wieder gemeinsam ein Konzert zu geben. Am 10. Juni ist es endlich soweit - alle Zuschauer erwartet ein spannender Abend mit drei überragenden Solisten, begleitet von einem der groovigsten und solidesten Gitarristen der deutschen Szene und dem Minimaldrummer Michael Maass. So sind es der mit vielen internationalen Auszeichnungen dekorierte BluesHarp-Spieler Marc Breiffelder, einer der Mitinitiatoren der Reihe BluesMonday, der mit seinem kongenialen Partner Georg Schroeter natürlich auch weite Teile dieser ‚BluesMatinée‘ bestreiten wird, und in einer mitreißenden Session diesen Event beenden wird.

So 10.6. 19.30 h (!!!)

MagicMomentsEXTRAEXTRAEXTRA im Zelt der AMaS in Postfeld

„Voodoo-Swing“ mit den STIMULATORS (München)

Ska, Latin, Soul, Funk gewürzt mit einer Prise Jazz und Blues: Das ist der typische "STIMS-Sound" - Absolut tanzbar !!

Weltklasse-Gitarrist und Komponist Peter Schneider ("Nur Carlos Santana kann so spielen und manchmal hatte man den Eindruck er hätte den Maestro bereits überholt" - Nürnberger Zeitung) heizt zusammen mit Oliver Stephan (voc /guit), Florian Sagner (tromp / voc), Uli Lehmann (bass/ voc), Hans Mühlegg (Perc / voc) und Oscar Pöhl (drums / voc) so ein, dass es sofort groovt und swingt und der Funke bereits nach wenigen Takten überspringt. "Sechs Musiker, sechs Instrumente, sechs Lebensgeschichten und was dabei heraus kommt: Perfekt arrangierte Tanz und Chillout-Sounds im Weltformat", schreibt die Süddeutsche Zeitung.

Mo 11.6. 20.30 h

BluesMondayExklusiv im Zelt der Alten Meierei am See in Postfeld

THE CRAZY HAMBONES - Original Memphis Blues Sound

Henry Heggen -USA (voc./harp), Michael Maass (drums/voc.), Peter Crow'c (guit.)

Die Hambones verbindet die Freiheit des Blues, ohne Rücksicht auf Trends und Klischees, aber mit aufregenden Songs, ekstatischen Mundharmonika-Specials, manischen Gitarren-Sounds und stampfenden Schlagzeug-Grooves. Mit ihrer Besetzung Gitarre, Schlagzeug und Bluesharp beschränken sie sich auf das Wesentliche und schöpfen aus der Fülle der Hinterlassenschaften von Muddy Waters, Walter Horton, Little Walter u.a.

Die Hambones über sich: "Blues ist wie Lachen und Weinen, dicht an der Seele, beides kann man nicht imitieren, um echt zu sein, deshalb bleibt es für uns ein Abenteuer."

Sa 23. - So 24.6.

Pferdeleistungsschau des Reitervereins Westwalddistrikt auf dem Turnierplatz Bormstorf

(Info: Harald Schliemann, Tel. 04302-287)

Vorschau Juni / Juli

Sa 30.6.

20.30 h

Die **ROMANTIKNACHT BEI VOLLMOND** auf der Seebühne in Kirchbarkau (bei schlechtem Wetter in der St. Katharinen-Kirche) präsentiert zum ersten Mal in Schleswig-Holstein eine musikalische Reise in die Welt der Fantasie

- Satie - danses poétiques
- Liquid Soul - Musik aus Luft und Wasser mit WasserStichOrgel
- to.be.ohr Musikalische Reiseimpressionen aus Indien und Afrika.
- Devi Dance Company Bollywood dance, indischer Folk Tanz, klassischer indischer Kathaktanz. Tanz und Choreografie: Beate Gatscha und Madlen Werner. Musik: Holger Mantey (piano) und Gert Anklam (Saxophone)

Die ROMANTIKNACHT bei Vollmond hat schon seit Beginn des KulturSommers etwas Besonderes zu bieten gehabt. Der 30. Juni aber wird alles bisher Gewesene in den Schatten stellen: Ab 20.30 Uhr treffen sich hier vier Musiker aus Berlin, die ein 4teiliges Programm präsentieren, das nur mit den Worten ungewöhnlich, anmutig, verzaubernd und stimmungsvoll, schwungvoll zu beschreiben ist: ‚Eine musikalische Reise in die Welt der Fantasie‘ mit Satie - danses poétiques.

Ein Klassiker von Erik Satie mit der Anmut des indischen Tanzes in musikalisch neuem Gewand wird im Tanz und Choreografie von Beate Gatscha und Madlen Werner und der Musik von Holger Mantey (piano) und Gert Anklam (sax) zu einem einmaligen Erlebnis.

... und weiter geht's im Juli ...

Sa 7.7. 20.30 h Alte Schmiede Barmissen

KonzertKabarett „Durch alle Himmel alle Gossen“: Episteln und Lieder von Carl Michael Bellman (1740-1795) mit Günther Gall und Konstantin Vassiliev.

So 8.7. 20.00 h

9. DinnerSpektakel im Köpman's am See Episteln und Lieder von Liebe, Branntwein, Essen und Tod. Mit Günther Gall und Konstantin Vassiliev.

Nur mit Vorbestellung unter 04302-969988!

Fr 14.7. 20.30 h

Torhaus Warnau

"Auf den Flügeln der Sehnsucht" - Instrumentalmusik - rund um den Fado. Von Jan Dijker (NL) - portugiesische Gitarre und Gipsy-Jazz-Gitarre und Oliver Jaeger (D) - spanische Gitarre und Bandoneon

Sa 27.7. 20.30 h

Kapelle Nettelsee

DI CHUZPENICS - Klezmer aus Kiel. Osteuropa-Folk und jiddische Lieder.

**Infos / Kartenbestellungen: Tel. 04342 – 84477 Fax – 82868
oder www.alte-meierei-am-see.de**

Kultur- und Sport sowie Vermischtes

Pohnsdorfer Spielstube e.V. erhält ein Logo



Wer künftig etwas von der Pohnsdorfer Spielstube sieht, dem wird unser neues Logo ins Auge fallen. Damit wird für die moderne Kinderbetreuung in der Spielstube ein Zeichen gesetzt.

Kinder, die miteinander spielen, lernen und erleben und mit der Natur aufwachsen. Dieser seit Jahren gültige Vorsatz, spiegelt sich jetzt auch in unserem neuen Logo wieder.

Die Pohnsdorfer Firma SignDesgin hat uns bei der Umsetzung unseres Vorhabens durch die Entwicklung und Finanzierung unterstützt. Dafür bedanken wir uns an dieser Stelle recht herzlich.

Übrigens haben wir ab August noch wenige Plätze frei. Wir würden uns freuen, wenn interessierte Eltern mit uns unter der Rufnummer 04342-729320 Kontakt aufnehmen.

Claudia Lüth

An alle Bothkamper

Vogelschießen 2007

Zum 1. Mal werden das Armbrustschießen und die Spiele der Frauen am Samstag (02.06.07/19.00 Uhr) stattfinden.

Für die Kinder bleibt alles wie gehabt. Wir wünschen uns einen sonnigen, fröhlichen und gut besuchten Tag !

**Das Vogelschießer-Team
gez. Birgit Kruse**

*Brandversicherungs-
Gesellschaft
Brücke*

*Ihre günstige
Hausrat- und Inventarversicherung*

Telefon 04322 - 69 16 76

Fußball-Kleinfeldturnier der SG Kühren

Am Freitag, dem 08. Juni, veranstaltet die SG Kühren bereits zum fünften Mal ihr jährliches Fußball-Kleinfeldturnier für unterklassige Mannschaften aus Preetz und Umgebung.

Neben dem Gastgeber, der SG Kühren II, und dem Titelverteidiger, dem SV Rethwisch, werden folgende Gästeteams in Kleinkühren vertreten sein: Schellhorner Gilde, Preetzer TSV II, Preetzer TSV A1-Jugend, SG Kühren/PTSV B2-Jugend, SG Ascheberg/Kalübbe II und Postfelder SV (Hobbyteam).

Spieler und Zuschauer werden verpflegungstechnisch bestens versorgt sein.

Das knapp fünfstündige Turnier um den "Dudda-Autoteile-Cup" startet um 18 Uhr, der Eintritt ist frei. **Weitere Infos im Internet unter www.sgkuehren.de.** **Renato Brosowsky**

BLM 2007 Barkauer Land Meisterschaften 2007

Das Fußballturnier 2007 fällt leider aus!!!

Das von der Freiwilligen Feuerwehr Klein Barkau für 2007 angekündigte Fußballturnier für die Feuerwehren aus dem Barkauer Land muss aus organisatorischen Gründen leider im Jahr 2007 ausfallen.

Aber keine Angst, die Kameraden der anderen Feuerwehren bekommen nur etwas mehr Zeit zum Trainieren. Die Barkauer Land Meisterschaften 2008 sind schon in Planung und werden auf jeden Fall in Klein Barkau ausgetragen. Der Termin und die Einladungen für das Turnier werden zeitnah bekanntgegeben.

Das Barkauer Land zu Gast bei Freunden - Eure Freiwillige Feuerwehr Klein Barkau



Traditionelles

Geländeturnier auf dem Reiterhof Gläserkoppel

Am 10. Juni 2007 findet wieder das beliebte Geländeturnier auf Gläserkoppel statt. Dieses musste letztes Jahr wegen Bauarbeiten der neuen Reithalle ausfallen.

In der Stilspringprüfung Kl. E, Geländereiterwettbewerben sowie der Tandemgeländeprüfung, die erstmalig ausgeschrieben wurde, ringen die TeilnehmerInnen um Pokale der Gemeinden Wahlstorf, Schellhorn, Lehmkuhlen und der Stadt Preetz.

Zuschauer sind herzlich willkommen.

Susi Först

**FENSTER / TÜREN
INNENAUSBAU GmbH**

GRIESE

Industriestraße 7 • 24211 Preetz
 Telefon 0 43 42 / 88 80 90 • Telefax 88 80 945
 Internet: www.griese-bau.de • eMail: info@griese-bau.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung

- Haustüren • Kunststofffenster • Holzfenster • Innentüren
- Rollläden • Veluxfenster • Markisen • Dachausbauten
- Vordächer • Glasüberdachungen • Wintergärten • Verglasungen



Landfrauenverein
Kirchbarkau und Umgebung
seit 1956

Auch im nächsten Monat wünschen wir uns sonnige Tage und laden herzlich ein zu unserer traditionellen Fahrradtour.

Nachdem wir alle unsere Mitgliedsdörfer kennen gelernt haben, unternehmen wir in diesem Jahr einen Ausflug zur

„Nordschleife der Schusteracht“.

Treffpunkt: **Mittwoch, 13. Juni 2007**
14.00 Uhr Dorfhäus Pohnsdorf.

Kaffeepause in der „Villa Fernsicht“ in Raisdorf. Rückkehr ca. 18.30 Uhr.

Die Anmeldungen für die Fahrradtour werden erbeten bis zum 08.06.2007 über die Ortsvertreterinnen an Christine Hingst, Postfeld, Tel.: 04342/800539.

* * *

Nordic Walking in Boksee ist schön und gesund!!!

Wir treffen uns im Sommer jeden Dienstag um 17.00 Uhr am Dorfhäus Boksee.

Aktuell und gut informiert werden Sie auf unserer Internet Seite

www.lfv-kirchbarkau.de

Mit freundlichen Grüßen

Gudrun Plaug

Zimmerei Graf

∖ Holzbau ∖ Trockenbau ∖ Dachstühle ∖ Carports

Zimmerermeister Tilo Graf

Kronsredder 15 - 24211 Pohnsdorf

Fon: 04342/ 30 87 20 - Fax: 04342/ 30 87 21

info@zimmerei-graf.de

Hausmeister-Service

im und am Haus



Jens Neumann · Hauptstr. 7 · 24245 Groß Barkau

Tel.: 04302 - 96 99 94 · Mobil: 0162 945 92 81

BIENIAS

**Heizung
Sanitär
Rohrreinigung
Solartechnik**

Wischhof 18 · 24250 Löptin · Telefon (04302) 493

Bei Modernisierung Ihrer Ölheizung erhalten Sie von uns 500 Liter Heizöl gratis!

Wir bieten Ihnen auch Finanzierungen zu 0,0%!

Für den Monat Juni 2007 gratuliert

Der Amtsschimmel

Zum 90. Geburtstag:

**Frau Käthe Schmidt
aus Lehmkuhlen, OT Trent**

**Herrn Joachim Hilmer
aus Kühren, OT Kleinkühren**

**Herrn Robert Szaistek
aus Wahlstorf, OT Wielen**

Zum 85. Geburtstag:

**Frau Käthe Klüver
aus Kühren**

**Frau Martha Hippel
aus Kühren, OT Kührsdorf**

zum 80. Geburtstag:

**Frau Irma Kowalewski-Maas
aus Kirchbarkau**

**Herrn Heinz Koschnitzke
aus Postfeld**

**Frau Käthe Behrends
aus Schellhorn**

sowie

zur Goldenen Hochzeit

dem Ehepaar
**Dörte und Georg Berger
aus Warnau**

dem Ehepaar
**Ursula und Robert Pöttger
aus Nettelsee**

Der nächste
Amtsschimmel

erscheint am **Mittwoch,**
27. Juni 2007.

Redaktionsschluss:

Montag,
18. Juni 2007
12:00 Uhr